



*Wir wünschen allen  
Lembacherinnen und Lembachern  
ein frohes Weihnachtsfest  
sowie alles Gute und  
Gottes Segen im neuen Jahr*



**Frohe Weihnachten**

## Jubilare und Ehrungen ...

Karl Ensbrunner 70.  
Schulrat Herbert  
Pürchenfellner 80.  
Dir. Josef  
Rossgatterer mit  
Silbernem Verdienst-  
zeichen des Landes  
O.Ö.



(Seite 7 - 8)

## THEATER - 'Pension Schöller' großer Erfolg !!

Alle Vorstellungen von  
„Pension Schöller“ waren  
ausverkauft. Die Konzentra-  
tion auf klassische Theater-  
stücke macht sich bezahlt  
und zieht immer mehr orts-  
fremdes Publikum an ...  
(Seite 42 - 43)



## Alternative Energien: WINDRAD

Seit einigen  
Wochen kann  
man in der  
Knechtswies ein  
Windrad von Ing.  
Josef Ecker  
bestaunen ...  
(Seite 39)





## Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN

1. **Redaktionsschluss: 15. März**  
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**  
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**  
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

### **Dezember 2007 - Ausgabe Nr. 80**

Inhaltsangabe / Impressum	Lembacher Nachrichten	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	3 - 6
Jubiläen und Ehrungen	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	7 - 8
Nachruf Anton Ratzesberger	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	10
Aus dem Gemeinderat	Johann Lindorfer	12
Jugendfilmprojekt in Lembach	Johann Lindorfer	13
Neues aus der Bücherei	Theresia Winkler	14
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	15 - 18
Gesunde Gemeinde	M. Reiter, M. Wögerbauer	21
Spiegel-Spielgruppe	Simone Mayrhofer	22
Energie- und Umweltschutz	Willi Hopfner	23 - 25
Nachhaltige Wochen	Willi Hopfner	26
Sektion Tennis	Günter Peherstorfer	27
Sektion Ski	Verene Heitzinger	28
Neues aus dem ÖAAB	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	30
Kultursprung	Günter Peherstorfer	31
Aus dem Musikverein	Andrea Richtsfeld	34 - 35
Veranstaltungskalender		36 - 37
10 Jahre Sektion JUDO	Gerhard Schinkinger	38
Firmenporträt ECKERTRONIK	Dominik Meisinger	39
Theater 'Pension Schöllner'	Josef Reinthaler	42 - 43
Antitoxin Jugendmagazin	Dominik Meisinger	45
Verein 'Jugend Lembach'	Dominik Meisinger	46
Rotes Kreuz - Aktuelles	Rotes Kreuz Lembach	47
FF Lembach	Wolfgang Wögerbauer	48 - 49
Sektion Fußball	Reinhard Richtsfeld	50 - 51

### FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

### IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmueeller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 8125 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4209 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: print@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 770



DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT

## **Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?**

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist



von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 250.000 Zu-

griffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 8125) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

**redaktion@lembach-online.at**

## **ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter www.Lembach-Online.at**

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: **www.lembach.ooevp.at**

**lembach-online.at**

**Liebe  
Lembacherinnen,  
liebe Lembacher!**

**Die Kinderbetreuung  
ist uns sehr wichtig!**

## Kindergarten

Das neue Kindergarten-Tarifmodell des Landes hat für Unruhe bei den Eltern und Gemeinden gesorgt. Die Parteien in OÖ waren sich einig, ein einkommensabhängiges Tarifmodell zu verwirklichen auf der Basis von



3% des Bruttofamilieneinkommens bzw. je nach Aufenthaltsdauer des Kindes. Den beachtlichen Verwaltungsaufwand für die individuelle Gebührenberechnung haben die Landtagsabgeordneten nicht bedacht, diesen muss ja ohnehin die Gemeinde bewältigen – und nicht das Land. Die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern ist möglich, die Zuschläge beim Tarif wegen des vorgeschriebenen erhöhten Personalaufwandes halten aber Eltern eher davon ab. Eine kleinere Integrationsgruppe mit meist einem behinderten Kind ist in den letzten Jahren die Regel. Ein Mittagessen wird vom Altenheim bezogen.

## Kinderhort in der VS

Die Nachmittagsbetreuung samt Mittagessen für Volksschulkinder in der VS durch das Oö. Hilfswerk hat sich nach einer einjährigen Probephase bewährt, sie wird von den Eltern angenommen. Nach ca. 12 Kindern im Vorjahr sind heuer 14 angemeldet. Der Gemeinderat hat sich meinem Vorschlag angeschlossen, beim Land



die Errichtung eines Kinderhortes in der Volksschule zu beantragen. Damit würde diese Kinderbetreuung so wie beim Kindergarten auf eine gesetzlich geregelte finanzielle Basis gestellt, bei welcher das Land OÖ 2/3 der Personalkosten trägt. Bisher konnten die Kosten für Eltern und Gemeinde nur über AMS-gefördertes Fachpersonal in Grenzen gehalten werden. Ein Mittagessen wird



auch hier vom Altenheim bezogen.

## Mittagessen in der HS

Auch das Mittagessen für Hauptschüler – angeliefert vom Gasthaus Kisslinger – erfreut sich großer Beliebtheit. Ein Drittel der über 200 SchülerInnen macht jede Woche von diesem abwechslungsreichen Angebot Gebrauch.

## Geburtenentwicklung 2003 – 2006

Dass die Geburtenzahlen in den letzten Jahren in Lembach nicht weiter abgesunken sind, ist die erfreuliche Botschaft. Im Bezirksvergleich der Jahre 2003 – 2006 nimmt Lembach aber unter den 42 Gemeinden mit 8,48 Geburten pro 1000 EW doch nur den

**Es gibt Leute,  
die glauben,  
Alter allein mache  
klug und ihre  
Erlebnisse seien  
gar schon  
Erfahrungen.**

(Helmut A. Gansterer)

29. Rang ein. Auch wenn das Mittelfeld eng beisammen liegt, müssen wir uns auch zukünftig sehr anstrengen, an der Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde weiter zu arbeiten. Wobei wir uns zunehmend auf das passende Angebot in der Kinderbetreuung konzentrieren müssen, dessen Kosten aber nicht die Gemeinde alleine tragen kann.

## Gem./EW/ Geburten pro 1000EW

Oberkappel	766	19
St. Martin	3.588	12
Kollerschlag	1.531	12
Hörbich	440	11
Neufelden	1.242	10
Rohrbach	2.350	10
Haslach	2.570	10
Aigen	1.928	9
Putzleinsdorf	1.585	9
Niederkappel	1.039	9
Sarleinsbach	2.355	9
<b>Lembach</b>	<b>1.533</b>	<b>8</b>
Hofkirchen	1.436	8
Ulrichsberg	3.064	8
Altenfelden	2.233	8
Berg bei R.	2.681	6
Schwarzenberg	693	5

**Ganz besonders möchte ich mich bei der Pfarre und den Vereinen für die geleistete Kinder- u. Jugendarbeit sehr herzlich bedanken, denn deren Angebot lässt unsere Kinder in unserer Heimat feste Wurzeln schlagen.**

**Lembacher Nachrichten  
Sponsored by  
SPARKASSE   
Mühlviertel-West**

## Im Straßenbau geht viel voran - Ein Dank den Grundanrainern!

Der Investitions-Schwerpunkt „Straßensanierung im Ortsgebiet“ wurde heuer im Anschluss an den Kanalbau mit der Mühlgasse, der Rendlsiedlung, dem Mühlholzweg und der Johanniterstraße fortgesetzt. Die Ausgaben dafür konnten im Nachtragsvoranschlag auf Grund höherer Steuereinnahmen um 20 % auf rund 150.000 Euro aufgestockt werden.

### Johanniterstraße

Das Verkehrsproblem in der Johanniterstraße (zu schnelle Autos, Gefahr für Fußgänger) wurde in den letzten Jahren mehrmals – auch im Verkehrsausschuss - diskutiert



und obendrein mit Fachleuten besprochen.

Bei der Generalsanierung der Johanniterstraße zwischen Schulstraße und den 3 Birken wurde schließlich auch eine Lösung für die Sicherheit der Fußgänger gefunden. Dies war besonders wichtig, weil es

sich bei diesem Bereich Richtung Schilift um ein ständig wachsendes Siedlungsgebiet handelt. In Zusammenarbeit zwischen mir als Bürgermeister, dem Verkehrsausschuss unter Obmann Vzbgm. Bruckmüller und Amtsleiter Peherstorfer wurde im heurigen Jahr an diesem Problem intensiv gearbeitet und eine gute Lösung gefunden: ein mit rotem Asphalt gekennzeichnete und durch Leitpflocke abgetrennter Gehweg im ersten Teil und ein ausreichend breiter Gehsteig im zweiten Teil, wobei mit den Grundanrainern – leider mit einer einzigen Ausnahme – über eine



## Natürlich darf sich jeder SPÖ-Gemeindrat profilieren wollen!

Aber bitte nicht mit falschen Informationen wie in der in Rohrbach herausgegebenen „Ortspost-Lembach“.

GR Wolfgang Altendorfer behauptet darin nämlich, dass die verwirklichte Verkehrslösung in der Johanniterstraße auf Antrag der SPÖ geplant worden wäre.

### Richtig ist vielmehr:

Die seit 2 Jahren erarbeitete Verkehrslösung wurde im Juni vor Beginn der Bauarbeiten in der GR-Sitzung noch einmal besprochen. Für diese Sitzung hat die SPÖ einen Antrag auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes gestellt.

Bei der daraufhin kurzfristig abgehaltenen Ausschuss-Sitzung wurde dann das längst erstellte Verkehrskonzept für die Johanniterstraße noch einmal besprochen, gutgeheißen und wie geplant umgesetzt.

**Das gute Ergebnis einer Zusammenarbeit von vielen sollte man sich nicht allein an den eigenen Hut stecken wollen!**



### Neues Buswartehaus im Schulbereich

notwendige Grundabtretung das Einvernehmen hergestellt werden konnte. Bei diesen Anrainern bedanke ich mich sehr herzlich für ihre Bereitschaft, an der Verkehrssicherheit in diesem Bereich im Interesse aller mitzuwirken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Anrainern der verschiedenen Straßenbaustellen für die gute Kooperation im Zuge der Bauarbeiten und für die Geduld bei notwendigen Einschränkungen des Verkehrs. Die Bediensteten des Gemeindeamtes und die Gemeindearbeiter im Bauhof waren wirklich sehr bestrebt, die Baustellen in guter Zusammenarbeit mit allen Anrainern abzuwickeln.



## Gartenstraße

Die längst fällige Sanierung der Gartenstraße zwischen Btreubares Wohnen und Haus Griebler zog sich wegen des Kanalbaues vom Jahr 2006 auf das heurige Jahr herüber. Ich bedanke

mich besonders bei den Familien Grlinger und Wöss für ihr Entgegenkommen, wodurch ein wirklich optimaler Ausbau dieses Straßenbereiches ermöglicht wurde.

## Mühlgasse

Die Mühlgasse sollte schon vor Jahren saniert werden, wurde aber zuletzt wegen des Kanalneubaues im unteren Abschnitt bzw.



der Kanalsanierung im oberen Teil verschoben. Nach Abschluss des Kanalbaues wurde nun die Straße in einem Stück zur Gänze erneuert.

Besonderer Dank gebührt den Familien Rossgatterer/Ortner für die Verbreiterung der Straße in ihrem Bereich im Zuge der Erneuerung der Steinschichtung und allen Anrainern für die gute Zusammenarbeit bei dieser Straßensanierung



## Mühlholzweg Rendsiedlung

Der Mühlholzweg (= alter Raidenerweg) konnte heuer ebenfalls im Zuge des Kanalbaues ausreichend verbreitert werden, wofür ich mich bei den Familien

Schmidt, Fierlinger und Auer für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanke.

Nach dem durchgeführten Kanalbau in der Rendsiedlung (Lagerhaus) wurde neben der Wasserleitung auch der Unterbau der Straße komplett erneuert. Diese Baustellen werden bezüglich Asphaltierungsarbeiten im kommenden Jahr fertig gestellt.



## Hörbicher Straße

Im Jahr 2008 wird es ernst, die Straße nach Hörbich wird generalsaniert und verbreitert. Dass diese bisherige Landesstraße anschließend als etwas breiterer Güterweg von den Gemeinden übernommen werden muss, ist in Hinblick auf die Erhaltung, Räumung und Streuung aber weniger erfreulich. Für Lembach bedeutet dies ca. 1 km mehr Güterweg.



## Gehsteigräumung

Im Vorjahr war es kein Thema. Aber der frühe Winterbruch in diesem Jahr hat das Problem „Gehsteigräumung“ wieder schnell in den Mittelpunkt gerückt. Gesetzlich geregelt ist, dass jeder Besitzer eines bebauten Grundstückes, den Gehsteig bzw. den Fahrbahnrand zu räumen und zu streuen hat. Dass dies manche Hauseigentümer vor unterschiedlich große Probleme stellt, daran zweifelt niemand.

Auch die Gemeinde hat Mühe, neben den Straßen und Güterwegen auch die Gehsteige entlang der Gemeindeliegenschaften rechtzeitig zu räumen und zu streuen. Manche Hausbesitzer würden ihre Verpflichtung gerne – sogar gegen Entgelt – an die Gemeinde abtreten. Das kann aber die Gemeinde keinesfalls übernehmen – sie wäre schlichtweg zeitlich und personell überfordert. Dass die Gemeinde bereit ist, bei größerem Schneefall auf ausreichend breiten Gehsteigen mit dem Kleintraktor auszuhelfen, hat sie alljährlich bewiesen, auch wenn diese Hilfe bei manchen Hauseigentümern, wo die Gemeinde nicht geräumt hat, Kritik hervorgerufen hat. Wo aber der Gehsteig mit dem Kleintraktor nicht befahrbar ist, können die Gemeindeglieder keine Räumunterstützung leisten.

## Sträucher zurückschneiden

Der Winter wäre eine gute Gelegenheit, die Sträucher entlang des öffentlichen Gutes zurück zu schneiden, damit Fußgänger dadurch nicht behindert bzw. gar geschädigt werden. Gut nachbarschaftliche Gespräche darüber wirken meist besser und schneller, als Aufforderungen durch die Gemeinde, welche fast immer gleich zur ungunstigen Gegenfrage führen: „Wer hat sich denn beschwert?“



## Schnupperticket: Nach Linz u. zurück = 2 Euro!

Sollten Sie einmal für 2 Euro eine bequeme Busfahrt nach Linz und retour unternehmen wollen, so können Sie sich – auch zu zweit - am Gemeindeamt ein Schnupperticket reservieren lassen.

Nähere Informationen gibt gerne das Gemeindeamt. Die Ausleihebedingungen finden Sie auch im Internet unter <http://www.lembach.ooe.gv.at>

## Busterminal in Betrieb

Nach einjähriger Bauzeit ist der Lembacher Busterminal nun fertig gestellt, nur das öffentliche WC benötigt noch kleine Ergänzungen.



Lembach ist neben Rohrbach die zweite, kleinere Verkehrsdrehscheibe im Bezirk, zweifellos eine weitere Aufwertung für unseren Ort und eine deutliche Verbesserung für alle, welche nach Rohrbach oder vor allem nach Linz pendeln müssen. Welche Adaptierungen beim

Busangebot im Laufe der Jahre gemacht werden müssen, liegt an der Bedarfsfrequenz, also daran, wie gut das Angebot von der Bevölkerung angenommen wird.

## Öffentliche Einrichtungen sind unser gemeinsames Eigentum!

Gleich in den ersten Monaten wurden leider einige Befürchtungen wahr: Öffentliche Einrichtungen – speziell im Verkehrsbereich – werden von manchen Fahrgästen leider nicht besonders sorgsam behandelt. Sie verlassen den Busterminal nicht so, wie sie ihn vorgefunden haben.

Der Reinigungsaufwand und damit der Aufwand an Steuergeldern ist beachtlich und oft unnötig hoch. Hier sind wir Bürgerinnen und Bürger gemeinsam gefordert, aufmerksam zu sein und gegebenenfalls im Sinne des Steuerzahlers aufklärend zu wirken. Überwachungskameras sollten wir uns doch wohl ersparen können.

\* \* \* \* \*

## ASZ Lembach ausgezeichnet!

In diesem Jahr wurden die öö. Altstoffsammelzentren von einem unabhängigen Auditor für Umweltmanagementsysteme einer strengen Überprüfung unterzogen: Als einziges (!!!) ASZ im Bezirk wurde das ASZ Lembach mit „Sehr gut“ bewertet.

**Ich gratuliere dem gesamten Team unter der Führung von Norbert Schauer zu diesem tollen Ergebnis. Meine Bewunderung gilt der ganzen Mannschaft dafür, mit welchem Arbeitseifer und mit welcher Geduld uns Anlieferern in dieser zentralen Entsorgungseinrichtung entgegen gekommen wird.**

## Vom Geschäftserfolg unserer Sparkasse profitieren wir gemeinsam!



Die Marktgemeinde Lembach hat als Miteigentümerin unserer Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG auch heuer vom guten Geschäftsergebnis des Vorjahres profitiert.

**Der Gemeinde Lembach wurde für das Geschäftsjahr 2006 eine Aktiendividende von rund 42.000,- Euro überwiesen, d.h. alle GemeindebürgerInnen haben im**

Wege unserer Gemeinde mit rund 27 Euro pro Kopf am Geschäftserfolg unserer Sparkasse mitverdient. Obendrein haben im regionalen Geschäftsbereich der Sparkasse Lembach **zahlreiche Institutionen, Vereine und Gruppierungen im vergangenen Jahr großzügige finanzielle Unterstützungen** erhalten. Dies unterstreicht sehr eindrucksvoll den wichtigen Stellenwert unserer Sparkasse für unsere Gemeinde, die Vereine und die Bevölkerung unserer Region.

**Ein großer Dank dafür gebührt allen rund 100 MitarbeiterInnen der gesamten Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG.**

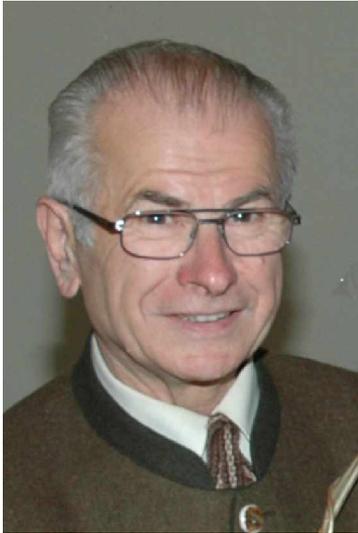
## In Kollerschlag 13. Geschäftsstelle

Seit Oktober ist unsere Sparkasse auch in Kollerschlag mit einer neuen Geschäftsstelle und einem engagierten Mitarbeiter-Team im Ortskern vertreten. Es ist dies die 13. Geschäftsstelle im Mühlviertel.



## Karl Ensbrunner - ein engagierter 70er!

In jedem Ort leben zum Glück zu allen Zeiten engagierte Menschen, welchen die positive Entwicklung einer Gemeinde nicht nur am Herzen liegt, sondern auch bereit sind, dafür etwas zu tun.



Diese Menschen leben in der bzw. für die Überzeugung, dass eine erfreuliche Weiterentwicklung von Gemeinde, Pfarre, Vereinen und Interessensgruppen immer von Menschen abhängig ist, welche bereit sind, voranzugehen und eine treibende Kraft in unserer Gesellschaft zu sein.

Unsere Gemeinschaften haben immer Menschen gebraucht, die

nicht gescheut haben, ihre Freizeit und Energie für andere Menschen und das Gemeinwohl zu investieren, damit ins Auge gefasste Ziele auch wirklich erreicht wurden.

**Mit Karl Ensbrunner feierte ein Mann einen runden Geburtstag, welcher von Jugend an bis zum diesjährigen Ehrentag ohne Unterbrechung bereit war, einen beachtlichen persönlichen Beitrag zum Wohl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu leisten.**

Von jungen Jahren an war Karl Ensbrunner in der **katolischen Jugend** engagiert und hat dort sogar als Diözesanjugendleiter schon ein wesentliches Rüstzeug für spätere ehrenamtliche Tätigkeiten erhalten. Auch die **Feuerwehr** hat schnell auf die Tatkraft dieses jungen Mannes zurück gegriffen und ihm sehr verantwortliche Führungsaufgaben bis hin zum Kommandanten übertragen.

**Sein großes Interesse für Geschichte und Kultur** hat ihn zum Bauernkriegsjubiläum 1976 zu einer treibenden Kraft bei der damaligen Theateraufführung werden lassen und seither hat Karl Ensbrunner sich äußerst intensiv mit der Geschichte unseres Or-

tes beschäftigt. Dass er dieses umfassende Wissen leidenschaftlich weiter trägt und sich seit vielen Jahren unseres Heimatmuseums als Kustos umsichtig annimmt, gehört ebenfalls zu seinen großen Verdiensten.

Auch die **Gemeindepolitik** hat frühzeitig auf die Tatkraft des damals erst 30-jährigen Karl Ensbrunner zurück gegriffen. Ab 1967 in der **ÖVP-Gemeinderatsfraktion** verankert, war er von 1973 bis 1991 ein äußerst aktiver Gemeinderat, ab 1983 auch im Gemeindevorstand und von 1984 bis 1991 **Vizebürgermeister der Marktgemeinde Lembach**, wobei er besonders der Gebäudeverwaltung große Aufmerksamkeit schenkte. In dieser Zeit war seine Erfahrung gefragt und seine Meinung sehr geachtet, sein Ausscheiden aus diesen Funktionen war ein großer Verlust für die Gemeindepolitik.

Doch an Betätigungsfeldern gab es ja noch genug: Sei es als **emsiger Fotograf** für die alljährliche Blumenschmuck-Aktion des Tourismusverbandes, als beliebter Referent von **Diavorträgen** beim Gemeindevorstand oder als Mitarbeiter im **Seniorenbund** für unsere älteren MitbürgerInnen.

Auch die **Pfarre** hat in Karl Ensbrunner einen langjährigen, engagierten Mitarbeiter, sodass unserem Jubilar noch heute die Tage wohl regelmäßig zu kurz werden, schließlich ist er ja auch in seinem ehemaligen **Tischlereibetrieb** noch ein gefragter planender Mitarbeiter.

Mit Karl Ensbrunner feiert aber auch ein Mann einen runden Geburtstag, auf welchen wohl ein schönes Sprichwort zu Jubiläen und Geburtstagen besonders zutrifft: **Dieser Mann schaut an solchen Ehrentagen bestimmt mit großer Dankbarkeit zurück, mit viel Mut nach vorne und mit großer Demut nach oben.**



## Dir. Josef Rossgatterer von LH Dr. Pühringer geehrt!

Am 13. November wurde Herrn Dir. Josef Rossgatterer von LH Dr. Josef Pühringer im Steineren Saal des Landhauses das Silberne Verdienstzeichen des Landes OÖ verliehen.

Josef Rossgatterer wurde als 4. Kind der Müllersehegatten Rossgatterer geboren. Nach der Volksschule in Lembach erlernte er das **Müllerhandwerk** im elterlichen Betrieb. Nach dem Arbeitsdienst und einer Verwundung im Krieg legte Rossgatterer die Meisterprüfung im Müllergewerbe ab.



Nach 7-jähriger Tätigkeit als **Lohnsteuerprüfer** beim Finanzamt Rohrbach trat er in den Dienst der **Sparkasse Lembach**, deren Leiter er 1963 wurde. Nach der Fusion der 6 Gemeindesparkassen war Herr Rossgatterer einer von 6 **Vorstandsdirektoren** in Rohrbach. 1986 trat er in den Ruhestand.

Dir. Josef Rossgatterer war Zeit seines Lebens **ein technisch interessierter und begabter Mann**. Er berechnete, konstruierte und erbaute 1973 für sein eigenes E-Werk eine Kaplan turbine und war bei anderen kleinen E-Werken als kompetenter Berater tätig.

**Für sein seit 70 Jahren andauerndes ehrenamtliches Engagement dankte die Marktgemeinde Lembach 2005 mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel.**

**Herzliche Gratulation an Herrn Dir. Josef Rossgatterer zur Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens des Landes OÖ.**

### Verdienstvolle Tätigkeiten

- 70 Jahre Kirchenchor der Pfarre Lembach
- 50 Jahre Musiker in der Musikkapelle Lembach
- 40 Jahre Kassier des Kriegsoferversandes Ortsgruppe Lembach, einige Jahre Mitglied in der Bezirks- u. Landesleitung; seit 2004 Bezirksomann des KOV und derzeit auch Landesobmann-Stellvertreter
- 15 Jahre Gründungsobmann des Elternvereines der VS und HS Lembach
- 12 Jahre GR-Mitglied, 4 Jahre im Gemeindevorstand
- 14 Jahre Kassier beim Verschönerungsverein Lembach
- 6 Jahre Kassier beim Seniorenbund Lembach
- 5 Jahre Obmann der kath. Männerbewegung
- 2 Jahre Pfarrgemeinderatsmitglied
- langjähriges Mitglied eines Salonorchesters, eines Gesangsvereines und der Theatergruppe
- Verpachtung des Teichgrundstückes an die Sektion Stockschützen seit 1974

## Schulrat Herbert Pürchenfellner wurde 80!

In diesen Tagen feiert mit Schulrat Herbert Pürchenfellner ein gebürtiger Lembacher seinen 80. Geburtstag, dessen **unschätzbare Verdienste um Kunst und Kultur von der Gemeinde Lembach vor 2 Jahren mit der Goldenen Ehrennadel gebührend gewürdigt wurden.**

Herbert Pürchenfellner, Gemischtwarenhändler, Hauptschullehrer, Chorleiter, Klavier- und Gesangslehrer, Tenorsolist, Schauspieler, Bühnenbildner und Regisseur hat in den Jahren 1984 bis 1990



mit 7 großartigen Theater- und Opernaufführungen in Lembach einen legendären Grundstein gelegt für jenen beachtlichen Ruf, den seine „SchülerInnen“ – im wahrsten Sinne des Wortes – heute immer genauso erfolgreich verteidigen.

1990 - vier Jahre nach seiner Pensionierung – erlitt Schulrat Pürchenfellner mit einem Schlaganfall ein schwerer Schicksalsschlag, aber sein künstlerisches Werk lebt in Lembach weiter und er freut sich mit uns gemeinsam über jede weitere erfolgreiche Bühnenaufführung mit.

**Großer Dank gebührt Frau Irma Feichtinger** für die großartige Pflege seit nunmehr 17 Jahren, eine wahrlich umsichtige, liebe- und humorvolle Pflege für unseren lieben Schulrat „Pürches“ (=Schuljargon).

## Gemeinde-Reinigungsdienst:

**Manuela Hehenberger folgt  
Johanna Pamminger**

**Frau Johanna Pamminger geht mit Jahresende nach 25 Jahren Gemeinde-Reinigungsdienst in den wohlverdienten Ruhestand.**



Sie trat 1983 in den Gemeindedienst, damals verrichtete sie ihre Reinigungsarbeiten noch in der alten Gemeindeganzlei in der Hanriederstraße – heute Sparkassengebäude.

1988 übersiedelte das Gemeindeamt in die alte Schule, in welcher auch die Landesmusikschule untergebracht wurde,

wodurch sich ihre Beschäftigungsausmaß deutlich erhöhte.

**Ich bedanke mich bei Frau Pamminger für die jahrzehntelange verlässliche Reinigungsarbeit und wünsche ihr für die Pension alles Gute.**

**Als Nachfolgerin für Frau Pamminger wurde von der Gemeinde Frau Manuela Hehenberger, geboren in St. Peter/Wbg., als Teilzeitkraft in den Dienst aufgenommen.**

Diese hat gerade mit ihrem Gatten Hubert Hehenberger, von Beruf Postzusteller, in Knechtswies 14 ein Wohnhaus für sich und ihre beiden Kinder gebaut.

Als gelernte Köchin/Kellnerin arbeitete Frau Hehenberger in den letzten Jahren im Gasthaus Haderer.

Ich wünsche Frau Hehenberger an ihrem neuen Arbeitsplatz im Gemeindeamt bzw. in der Landesmusikschule alles Gute.

Den Hauptteil der Reinigung in der Landesmusikschule übernimmt Frau Gerlinde Eisschiel (Volksschule) durch Erhöhung ihres Beschäftigungsausmaßes.



## Weihnachts-Z E I T

**Liebe Lembacherinnen!**

**Liebe Lemba-**

**cher!**

„Wie die Zeit im Flug vergeht,... eine Woche ist gar nichts mehr,...wo kommt die Zeit denn hin,.... schon wieder steht Weihnachten vor der Tür,.....“ – so hören wir uns ganz besonders in diesen Vorweihnachtstagen manchmal vielleicht auch selber sagen.

Und es klingt schon eher deutlich nach einem Jammern, aber: **Wäre es umgekehrt denn besser? Wäre es denn besser, wenn wir die Zeit tagtäglich (womöglich sinnlos) totschiessen müssten?** Das wollen wir doch wirklich auch wieder nicht.

Vielleicht ist das unserer Seele scheinbar wohlthuende Jammern ein wenig Ausdruck einer Sehnsucht nach ausgewogener Zeiteinteilung, **der große Wunsch „Herr/Frau seiner/ihrer Zeit sein zu können“.**

Was hindert uns daran, an der Verwirklichung dieses Wunsches zu arbeiten. Vielleicht wäre es ein guter Anfang uns gegenseitig mehr Zeit zu schenken. Wer Zeit schenkt, hat Zeit und bekommt vielleicht von anderen geschenkte Zeit zurück oder sogar noch Zeit dazu!



Oft ist es ohnehin schwierig (Zeit raubend!!!), geeignete Geschenke ausfindig zu machen. Was wäre es mit einem Zeitgeschenk? Einige Stunden herschenken, einmal einen ganzen Tag womöglich für jemanden da zu sein?

**Ja, ja, Zeit ist knapp, Zeit ist kostbar. Aber was spricht gegen ein kostbares Geschenk – gerade zu Weihnachten?**

Wem es gelingt Zeit zu schenken, verliert sicher nichts, vielmehr erntet man Zufriedenheit und Dankbarkeit.

**Dass so ein kleines Zeitgeschenk rund um die weihnachtlichen Festtage gelingt, wünsche ich Ihnen allen vom ganzen Herzen,**

**Ihr Bürgermeister**



## Nachruf für Anton Ratzesberger (1926 - 2007)

von Bgm. H. Kumpfmüller beim Begräbnis am Sa. 20. 10. 2007

Es ist gerade einmal gut ein Jahr her, dass ich als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Lembach zweimal die Gelegenheit hatte, den beiden Ehegatten Anton und Friederike Ratzesberger jeweils zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

Wir saßen damals zweimal beim Tisch beisammen und haben über unendlich viel aus der Vergangenheit geplaudert. Der Gesundheitszustand des nunmehr verstorbenen Herrn Ratzesberger war damals keinesfalls Besorgnis erregend, auch wenn sein Bewegungsvermögen so nach und nach vermehrt eingeschränkt war.

Bewundert habe ich damals und über viele Jahre hinweg seine rege Anteilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben, seine Wortwitzigkeit, und in Erinnerung geblieben ist mir seine immer geradlinige Beurteilung jenes Teiles der Zeitgeschichte, welchen der Verstorbene selbst erlebt hat.

Wir waren bei Gott nicht immer einer Meinung in der Beurteilung von Geschehnissen, aber wir haben uns jedenfalls immer gegenseitig aufmerksam zugehört und auch die gegensätzliche Meinung geachtet. Heute wünschte ich mir, wir hätten noch viel länger miteinander geplaudert, denn Anton Ratzesberger war ein Mann, der immer sehr viel über die Lembacher Zeitgeschichte zu erzählen gewusst hat.

Wir, die nachkommende Generation - wir können ja nur auf Grund der Erzählungen erahnen, wie hart das Aufwachsen unserer Elterngeneration wirklich war und was wir dieser eigentlich verdanken. Wer baut denn heute 9 Jahre lang an seinem Haus und muss für die Stromzuleitung und die Zufahrtsstraße auch noch hart arbeiten?

„Drei volle Monate habe ich gebohrt und gesprengt – damals war ich einmal im Leben wirklich steinreich, aber es war eben eine Steinhandlung ohne jeden Gewinn“, meinte der Verstorbene in seiner typisch witzigen Art.

Anton Ratzesberger war aber nicht nur ein Erzähler, er engagierte sich über Jahrzehnte hinweg für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde, soweit es eben sein jeweiliger Arbeitsplatz zugelassen hat. In jungen Jahren – es war die karge Nachkriegszeit - galt sein Interesse dem **Theaterspielen** unter der Leitung des verstorbenen Lembacher Ehrenbürgers Hans Stadler.

Aber auch **Faschingszeitungen** wurden damals herausgegeben und Anton Ratzesberger gehörte zu den fleißigen Autoren: Er bezeichnete sich selbst als leidenschaftlichen Dichter mit manchmal durchaus beißendem Humor.

„Ich glaubte in jungen Jahren überall dabei sein zu müssen, das ist mir dann aber irgendwie doch vergangen“, hat Herr Ratzesberger einmal in einem Gespräch gesagt.

**Anton Ratzesberger war Zeit seines Lebens ein politisch denkender Mensch**, er hat seinen Lebensweg eingehend erzählt und er hat auch – was wohl nicht jedem Menschen ge-

lingt – im Gespräch politische Irrwege offen und ehrlich zugegeben, wenn er sagte: „Auf Grund meiner enttäuschenden Erfahrungen mit der Hitlerjugend und dem Nationalsozialismus habe ich dann die auch autoritären Kommunisten in der Papierfabrik Obermühl abgelehnt.“



**24 Jahre lang, von 1961 – 1985, war Herr Ratzesberger im Gemeinderat, 12 Jahre davon auch im Gemeindevorstand.** Der durch den Konkurs der Papierfabrik Obermühl erzwungene Arbeitsplatzwechsel verhinderte aber eine weitere Tätigkeit im Gemeindevorstand.

**Sein besonderes Interesse in der Gemeindegemeinschaft galt der Wasserversorgung und dem Badausschuss des Verschönerungsvereines.** Von diesem wurde 1970 ein neues Freibad am heutigen Standort errichtet, wobei der Verstorbene immer die gute Zusammenarbeit mit dem damaligen Vizebürgermeister Dr. Fosen besonders hervor hob.

**Für diese zahlreichen Verdienste in unserer Gemeinde hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Lembach im Jahr 2005 Herrn Anton Ratzesberger die Silberne Ehrennadel verliehen.**

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, unserem verstorbenen Ehrennadelträger heute noch einmal einen gebührenden Dank abzustatten.

### Sein Lebenslauf in Kürze:

Anton Ratzesberger wurde 1926 in Lembach im Almesberger-Haus im Glossholz geboren. Er besuchte die VS Lembach und wurde 1941 als erster Lehrling in der Molkerei Lembach aufgenommen.

Die Gesellenprüfung absolvierte er noch kurz vor dem Einrücken 1944.

Der Krieg endete für ihn in der amerikanischen Gefangenschaft.

Ab 1946 arbeitete er in der Papierfabrik Obermühl.

1951 heiratete er seine Gattin Friederike Kraml, die ihm 2 Kinder schenkte, und er begann mit dem Hausbau in Knechtswies.

Nach der Rückgabe der Papierfabrik Obermühl 1955 an die Besitzerfamilie Reinhold wechselte Ratzesberger ins Angestelltenverhältnis und wurde Betriebsrat-Stellvertreter.

Nach dem 2. Konkurs der Papierfabrik 1972 verlor er seinen Arbeitsplatz und wechselte zu einer Rohrleitungsfirma.

1986 ging er schließlich in Pension.



Regionalverein Donau-Böhmerwald  
[www.donau-boehmerwald.at](http://www.donau-boehmerwald.at)



**HERDBAU  
ENERGIE- und  
GEBÄUDETECHNIK**

4132 Lembach  
Falkensteinstr. 5  
Tel. 07286 / 8213  
Fax 07286 / 8213 - 4  
[office@stadt-lembach.at](mailto:office@stadt-lembach.at)

[www.stadt-lembach.at](http://www.stadt-lembach.at)

**RICHTIG VERSICHERT ?**

Profitcenter LML Lembach

***Ihr Versicherungsmakler***  
***Schürz Helmut***



4132 Lembach, Moritz Scheiblstr.17

Büro. **07286/7577** Fax 07286/7577-11

Handy **0664/2419618**, E- Mail [h.schuerz@lml.at](mailto:h.schuerz@lml.at)



veranlagern  
versichern-finanzieren

**LML-Profit-Center in**  
• Hofkirchen • Linz  
• Lembach • Rohrbach  
• Neukirchen • Peuerbach

**[www.lml.at](http://www.lml.at)**

*LML - sicher mehr freiraum*



AUS IHRER GEMEINDE

## Neues aus dem Gemeinderat

VON ÖVP-GEMEINDEVORSTAND JOHANN LINDORFER

### Nachmittagsbetreuung der Volksschüler

Im Vorjahr wurde die Nachmittagsbetreuung von 8 bis 12 Volksschulkindern im so genannten „Schülertreff“ erstmals über das OÖ Hilfswerk organisiert. Um die Elternbeiträge zur Betreuung möglichst gering zu halten, beschäftigte das Hilfswerk vergangenes Jahr vom AMS vermittelte Arbeitskräfte, welche entsprechend gefördert



wurden. Diese Regelung hatte den Nachteil, dass die Betreuungspersonen sehr häufig wechselten. Für das heurige Schuljahr hatten sich 14 Kinder für eine Nach-

mittagsbetreuung angemeldet. Es war daher sinnvoll, beim Land um die Einrichtung eines Hortes anzusuchen. Geführt wird der Hort auch weiterhin vom OÖ Hilfswerk. Zur Betreuung der Kinder steht nun eine Kindergartenpädagogin mit Hortausbildung zur Verfügung. Im Rahmen eines Hortes werden neben den Elternbeiträgen die anfallenden Kosten größtenteils vom Land OÖ getragen. Der Sachaufwand wie Büromaterial, Einrichtung etc. ist von der Gemeinde zu finanzieren. Nach einem entsprechenden Gemeindevorstandsbeschluss wurden in den vergangenen Ferien die nötigen Investitionen für die vorgeschriebene Ausstattung eines Hortes in den Räumlichkeiten der Volksschule getätigt. Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens durch das Land OÖ im heurigen Herbst kann die Nachmittagsbetreuung voraussichtlich ab Jänner als Hort geführt werden.

### „Weg der Begegnung“ – Finanzierung durch Förderzusage des Landes OÖ gesichert

Nach Einholung von Kostenvoranschlägen bzw. auf Basis von Erfahrungswerten wurden die Errichtungskosten des Weges auf rund 77 000 € geschätzt. Das Land OÖ hat nun für die Jahre 2007 - 2009 eine Fördersumme von rund 38 500 € zugesagt. Der Rest wird durch finanzielle Mittel bzw. durch Eigenleistungen der Gemeinde erbracht.



### Amtsleiter Günter Peherstorfer in seinem Dienstposten bestätigt

Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen wird der Dienstposten eines Amtsleiters nur mehr befristet vergeben. Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Befristung auf weitere fünf Jahre. Günter Peherstorfer überzeugte den Gemeinderat durch eine äußerst korrekte und unparteiische Amtsführung. Hervorgehoben wurde außerdem sein Engagement, das weit über die Pflichten eines Amtsleiters hinausreicht. Die Lembacher Nachrichten wünschen Günter Peherstorfer auch weiterhin viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.



### Winterdienst durch den OÖ Maschinenring

Die Schneeräumung bzw. Streuung der Gemeindestraßen von Oberlembach bis zu den Gemeindegrenzen im Bereich Atzesberg bzw. Außerhötzendorf wird heuer wieder von Herrn Josef Schürz aus Außerhötzendorf durchgeführt. Der Gemeinderat schließt daher einen Vertrag mit dem OÖ Maschinenring ab. Die Vereinbarung enthält unter anderem eine Tarifordnung über Einsatz des jeweiligen Traktors mit entsprechenden Zusatzgeräten incl. Entlohnung.



## „DA CAPO ad infinitum - vom Anfang der Geschichten“

Filmpräsentation mit Rahmenprogramm am 19. Jänner 2008 in der Alfons Dorfner Halle

Jugendliche aus Lembach haben heuer zusammen mit dem Jugendverein jugendkreativ!lei(n)wand“ aus St. Anton am Arlberg, Heiligenkreuz & St. Pölten/NÖ die Jugendinitiative »DA CAPO ad infinitum – vom Anfang der Geschichten« ins Leben gerufen.

In diesem Projekt setzen sich junge Menschen mit ihren beiden Begleitern und Organisatoren Klaudia Scalet und Christian Suchy mit der so genannten „Vergangenheitsbewältigung“ auseinander. Mit dem Projekt »DA CAPO ad infinitum« versuchen die Jugendlichen aufzuzeigen, ob oder wie weit Wiederholung der Geschichte immer wieder stattfindet, stattfinden kann... muss...?

Ziel dieses Projekts war es, das Bewusstsein Jugendlicher für unsere gemeinsame europäische Kultur und das gemeinsame Erbe einer gesamt europäischen Geschichte zu fördern und zu festigen. Das Projekt zeigt zudem, wie leicht Menschen beeinflussbar und für eine eigennützige Sache zu begeistern und auszunutzen sind. Zukunft und Vergangenheit sind untrennbar miteinander verbunden. - Die Wurzeln unserer Zukunft liegen in der Vergangenheit.

Begonnen wurde das Projekt im Mai 2007. Die Gruppe filmte Interviews mit ZeitzeugInnen des 2. Weltkriegs aus Lembach. Sie erarbeiteten dann in einem Langzeit- Kurations- Prozess mit dem Theaterpädagogen Christian Suchy und inspiriert von den persönlichen Geschichten der ZeitzeugInnen einen Videofilm, in dem eben diese Erzählungen die Grundlage ihrer eigenen Geschichte wurde. Das Drehbuch bzw. die Dramaturgie für den Videofilm entstand während der Workshops, d.h. die Geschichte wuchs im Laufe des Prozesses, die Jugendlichen waren sowohl AutorInnen, als auch SpielerInnen ihrer Geschichten... und schließlich des Films »DA CAPO«

Unter Anwendung von verschiedenen Theater- bzw. Videotechniken wurde an Schauplätzen in St. Anton, Lembach/OÖ und Eggenburg/NÖ geprobt, inszeniert und gefilmt. Die Jugendlichen bedienten dabei auch die Kamera und führten Regie. Supervisor während der Dreharbeiten und des Schnittes des Films war Christian J. Schrenk, freier Mitarbeiter des ORF.



*Junge Lembacher mit Filmprojekt*

Unterstützt wurde diese Jugendinitiative von der Nationalagentur EU Programm Jugend, der Gemeinde St. Anton am Arlberg, dem Tourismusverband St. Anton am Arlberg, dem Theaterverein Lembach, Amateurtheaterverband Oberösterreich, der Tiroler Landesregierung Abteilung Kultur, dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Mooserwirt, Hospiz Hotel und Volksbank Landeck.

Die Filmpräsentation mit entsprechendem Rahmenprogramm findet in Lembach in der Alfons Dorfner Halle, am 19. Jänner 2008 statt. Nähere Infos werden noch ausgesendet.

Mitwirkende: Margarita und Manfred Kaspar, Julia Pröll, Elisabeth Falkinger, Christina und Magdalena Lindorfer

Interviewte Zeitzeugen: Karl Ensbrunner, Josef Rossgatterer, Hermann Aumaier.

### Film „DA CAPO“ Inhaltsangabe

Am Anfang steht eine kleine Gruppe von mehr oder weniger zusammengehörigen Leuten. Durch die allgemeine Veränderung (Fanatismus...), verändert sich die Gruppe immer mehr, die Leute werden auseinander gerissen, finden wieder zusammen – oder auch nicht. Freunde werden Feinde, Leben wird zu Tod. Die Menschen werden hart getestet – anhand von Taten, Worten, Schicksalschlägen. Es erwartet Sie ein spektakulärer Film, mit z. T. selbst für die Mitwirkenden, überraschenden Wendungen.

Der Film ist erst ab ca. 12 Jahren geeignet, da für jüngere Kinder die Zusammenhänge nicht oder nur schwer zu verstehen sind.



## Neues aus der Bibliothek

Rückblick und Vorschau



Liebe Lembacherinnen und Lembacher

„Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.“ Diesen Garten finden Sie bei uns in der Bibliothek. Und gerade jetzt in den hoffentlich ruhigeren Wintermonaten möchte Ihnen unser Garten mit Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern, Spielen und Filmen schöne Stunden bereiten. Sie können aus ca. 8300 Medien auswählen.

Ein Rückblick auf die Aktivitäten des heurigen Jahres:

- Die Lesung „Lembacher lesen für Lembacher“ war trotz des schlechten Wetters sehr gut besucht und hat sowohl den Vorlesenden als auch den Zuhörern große Freude bereitet.
- Am Welttag des Buches luden wir zum „Tag der offenen Tür in der Bibliothek“ mit verschiedenen Aktivitäten und Kaffee und Kuchen ein.
- Die Sommermonate waren wieder unseren Kindern und Jugendlichen gewidmet: Mit Gratislesen, der Spieleaktion „Nimm 2 – zahl 1“ und der Teilnahme an der Leseinitiative des Landes Oberösterreich mit der Chance auf einen schönen Gewinn konnten wir viele Kinder und Jugendliche zum Lesen animieren.
- Mit dem „Zauberhaften Nachmittag“ in der Alfons Dorfner Halle schlossen wir unsere Sommeraktion ab.

- Unsere traditionelle Buchausstellung mit Tag der offenen Tür (auch im Heimatmuseum), Flohmarkt und Kaffee und Kuchen rundete das Jahresgeschehen ab.

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, die im heurigen Jahr Medien ausgeborgt haben.

Unser Dank gilt auch den Trägern der Bibliothek – Marktgemeinde und Pfarre Lembach – , dem Land Oberösterreich, unseren Sponsoren Sparkasse Mühlviertel West und Firma Ökofen, bei der Jugend Lembach und bei allen, die uns mit Buchspenden unterstützt haben. Zum Abschluss noch ein Rätsel:

*Ich nahm es, und ich trug es,  
ich trug's zum Tisch und schlug es,  
ich schlug es auf und las,  
was ich herauslas, ließ  
ich gerne noch für andre drin,  
doch ist's in mir jetzt immerhin.*

Die ersten 30 Besucher, die mit der richtigen Lösung in die Bibliothek kommen, erhalten einen kleinen Preis.

Ürigens: .....wissen Sie, dass für die Advents- und Weihnachtszeit ein großes Angebot an Büchern für Sie bei uns in der Bibliothek aufliegt! wt

**Wir wünschen allen unseren  
Leserinnen und Lesern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit,  
Glück und den Segen Gottes.**

### Öffnungszeiten

Sonntag	- 08:45 - 11:00 Uhr
Dienstag	- 08:00 - 10:00 Uhr
Freitag	- 17:00 - 18:15 Uhr
Samstag	- 09:00 - 10:30 Uhr



## Aus der Gemeindestube

### Keine Änderungen bei den Abfallgebühren



Die Abfallabfuhr wird nunmehr seit vier Jahren bezirkswweit vom **Bezirksabfallverband (BAV)** durchgeführt. Seit diesem Zeitpunkt gibt es auch bezirkswweit (außer Gemeinde Rohrbach) **einheitliche Abfallgebühren**.

Die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Abfallgebühren für das Jahr 2008 **unverändert** zu lassen.

Die Beibehaltung der derzeitigen Abfallgebühren ist nur dadurch möglich, weil durch die anfallenden, **sortenrein getrennten Altstoffe** derzeit sehr gute Erlöse erzielt werden können. Dies ist der Beweis, dass das Trennen der Altstoffe sehr sinnvoll ist.

Wir ersuchen daher die Bevölkerung, weiterhin bei den Altstoffen eine sorgfältige Trennung durchzuführen, damit Gebührenerhöhungen möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden können.

Die derzeit geltenden Abfallgebühren (Jahresgebühren inkl. MwSt.) im Detail:

<i>Einpersonen-Haushalt</i>	<i>EUR</i>	<i>78,10</i>
<i>Mehrpersonen-Haushalt</i>	<i>EUR</i>	<i>112,20</i>
<i>120-Liter-Tonne</i>	<i>EUR</i>	<i>134,20</i>
<i>240-Liter-Tonne</i>	<i>EUR</i>	<i>235,40</i>
<i>Container 770 Liter</i>	<i>EUR</i>	<i>751,30</i>
<i>Zusätzlicher Abfallsack</i>	<i>EUR</i>	<i>3,50</i>

#### Wichtiger Hinweis:

§ 1 Abs. 1 Oö. Abfalltrennungsverordnung 1993: **Jedermann ist verpflichtet**, zur Erreichung der Ziele der Abfallverwertung (§ 3 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 1997), die **Abfälle** bereits beim Anfall **soweit zu trennen** und getrennt zu lagern, bereitstellen, zu sammeln und abzuführen, **dass eine weitestgehende Verwertung möglich ist.**

**Gemeindeinformationen unter:**  
[www.gemeinde-lembach.at](http://www.gemeinde-lembach.at)  
[www.lembach.eu](http://www.lembach.eu)

### MÜLLSÄCKE

**Die für das Jahr 2008 benötigten Müllsäcke können jederzeit am Gemeindeamt abgeholt werden.**

**Wer an Stelle der Müllsäcke in Zukunft eine Mülltonne verwenden möchte, kann diese jederzeit am Gemeindeamt zum Preis von 25,20 Euro erwerben.**

### BIOSÄCKE

**Der Jahresbedarf an Biosäcken wird ab sofort am Gemeindeamt ausgegeben.**

**52 Säcke sind in der jährlichen Müllgebühr enthalten.**

### BITTE VORMERKEN

**Verschiebung bei der Bioabfuhr:**  
**von Dienstag, 1. Jänner 2008 auf**  
**Mittwoch, 2. Jänner 2008**

### ALFONS DORFNER HALLE

**Infos im Internet unter**  
**[www.gemeinde-lembach.at/alfons](http://www.gemeinde-lembach.at/alfons)**



### Termine Müllabfuhr 2008:

8. Jänner 2008	22. Juli 2008
5. Februar 2008	19. August 2008
4. März 2008	16. September 2008
1. April 2008	14. Oktober 2008
29. April 2008	11. November 2008
27. Mai 2008	9. Dezember 2008
24. Juni 2008	3. Jänner 2009

### Termine Papierabfuhr 2008:

11. Februar 2008	22. September 2008
7. April 2008	17. November 2008
2. Juni 2008	12. Jänner 2009
28. Juli 2008	

Es wird darauf hingewiesen, dass die Müll- bzw. Papiertonne am Abfuhrtag **bereits ab 6.00 Uhr** für den Fahrer des Müllwagens gut sichtbar am Straßenrand bereitstehen muss, da ansonsten keine Garantie besteht, dass diese entleert wird.

### Biomüllabfuhr:

Die Biosäcke werden das ganze Jahr durchgehend **wöchentlich am Dienstag** abgeholt. Ist der Dienstag ein Feiertag, werden sie am Mittwoch abgeholt.

### Strauchschnitt-Anlieferung:

Von **April bis November 2008** jeden Freitag von 7.00 bis 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Areal des Gemeindebauhofes (Teichweg).

**Ausnahmen:** Freitag, 15. August 2008 und Samstag, 1. November 2008 - keine Anlieferung

### Grünschnitt-Anlieferung:

Grünschnitt kann jederzeit in die Lagerbox beim Friedhof angeliefert werden.

## **WSG-Wohnung im Wohnhaus Hanriederstraße frei**

In der **WSG-Wohnanlage** Hanriederstraße 7 ist derzeit eine **Wohnung** mit ca. 75 m<sup>2</sup> **frei**, welche jederzeit bezogen werden kann.

Die Wohnung verfügt über Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Loggia und PKW-Abstellplatz.

**Weitere Informationen erteilen gerne die Mitarbeiter des Gemeindeamtes (Tel. 8255).**

### WAS IST SPERRMÜLL?

**Sperrmüll ist nicht verwertbarer Hausmüll, der so sperrig ist, dass er in der Restmülltonne oder im Müllsack keinen Platz hat. Daher wird für den Sperrmüll eine eigene Sammlung organisiert.**

Angelruten, Automöbel und -stoßstangen, Bilder, Bügelbretter, Bodenbeläge, Dach- und Isolierpappe, Felle, Gartenmöbel aus Kunststoff, Kinderspielzeug (großvolumig), Kinderwagen, Koffer, Lampenschirme, Stehlampen, Liegestühle aus Kunststoff, Musikinstrumente, Fensterrahmen aus Kunststoff, Pinnwände, Plexiglas, Platten aus Heraklith, Telwolle, Gipskarten (Rigips), Polstermöbel, Sofa, Couch, Schi, Schischuhe, Snowboard, Sportartikel, Schultaschen, Sonnenschirme, Regenschirme, Teppiche, Vorhänge, Wäschekörbe

**Auch sperrige Gegenstände aus Kunststoff können mit dem Sperrmüll entsorgt werden, da dieser seit Jänner 2004 thermisch verwertet wird.**

Mit dem Sperrmüll werden aber oft Gegenstände gebracht, die auf Grund ihrer Gefährlichkeit oder ihrer geringen Größe **nicht** zum Sperrmüll gehören:

- Gasflaschen, Feuerlöscher, Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Fernseher, Monitore, ölgefüllte Radiatoren, Autobatterien (**Problemstoffsammlung ASZ**)
- Landwirtschaftsfolien (**Foliensammlung**)
- Teppich- und Tapetenreste, Hausmüll in Säcken (**Restmüll**)
- saubere Kanister, Kunststoffrohre, Autoreifen (**ASZ**)
- Bauschutt, Eternit, Keramik, Porzellan (**ASZ, nur Kleinmengen**)

### WAS IST ALTEISEN?

Betoneisen, Klammern, Betteinsätze ohne Holz, Bleche, Blechzäune, Boiler, Campingliegen ohne Stoff, Dachrinnen, Eisenrohre, Fahrräder, Felgen, Gießkanne, Heizkörper, Herde, Öfen, Jalousien, Kinderwagen (Untergestell), Kochtöpfe, Nirostaspüle, Pfannen, landwirtschaftliche Geräte, Motor-Rasenmäher, Maschinen- und Werkzeugteile, Schrauben, Nägel, Möbel und Einrichtungsgegenstände aus Eisen, Verbrennungsmotoren und Getriebe (ohne Öl und Flüssigkeit), Wäschetrockengestell

**Manche Gegenstände gehören nicht in den Alteisencontainer:**

- Elektroaltgeräte (Groß- und Kleingeräte)
- Nichteisenmetalle wie Alu- und Buntmetalle (Aluleitern, Messinggeschirr, Bleirohre, Kupferabfälle, ...)
- Kabelschrott
- Metallverpackungen (Dosen, Alufolie, ...)

### WAS IST ALTHOLZ?

- Abbruchholz, Bauholzreste, Bretter, Pfosten, Sägespäne
- beschichtetes, imprägniertes, lackiertes, lasiertes Altholz
- Bettgestelle und Holzroste (ohne Metallrahmen)
- Fensterstöcke und -rahmen (ohne Glas)
- Gardinenleisten, Gartenzäune, Gartenmöbel aus Holz
- Holzbalkone, -böden, -decken, -rodel
- Holzvertäfelungen
- Möbel, Leitern aus Holz
- Paletten, Kisten, Körbe, Steigen
- Pressspan- und Faserplatten
- Sessel und Sitzgarnituren (ohne Bezug und Polsterung)
- Türen und Türstöcke

## Erweiterung des Schengenraums

Die Grenzkontrollen zu den Nachbarstaaten **Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien** (sowie weiteren 5 EU-Staaten) werden am 21. Dezember 2007 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. **Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.**

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.



### Kontrollen im grenznahen Raum

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. 2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende September 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei. Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der Einreise zu hindern.

## An den Familienschitagen zu Toppreisen über die Hänge wedeln!

Bereits traditionell finden im Jänner wieder die Familienschitage mit der OÖ Familienkarte statt. Ab **10 Euro** pro Familie können Familien am **12. und 13. Jänner 2008** in den „Spaß im Schnee“- und am **19. und 20. Jänner 2008** in den „Snow & Fun“- Gebieten über die Pisten flitzen. Eine genaue Übersicht über die jeweiligen Schigebiete, sowie die Kartenpreise der Regionen, finden Sie im OÖ Familienjournal oder auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).



Der Vorverkauf startete bereits am 29.11.2007 in allen **oö. Raiffeisenbanken**. Sie können jeweils eine Familien - Schikarte pro Wochenende erwerben. Sollten Sie aus persönlichen Gründen (z.B. Krankheit) am ausgewählten Tag verhindert sein, wird die Karte als Wertgutschrift über den bezahlten Betrag im gewählten Schigebiet in der laufenden Saison vom Verkaufspreis einer regulären Karte abgezogen.



## Wussten Sie, dass ... ?

... dass der diesjährige Christbaum auf dem Marktplatz von der **Familie Pamminger**, Knechtswies 7 gespendet wurde.

**Die Gemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für die Spende des Baumes.**



... dass die **Christbäume** ab Anfang Jänner jederzeit in einen vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden können.

... dass **Martha Reiter**, Gartenstraße 26, das **Hilfsprojekt „HiKöDe“** (Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra) ins Leben gerufen hat.

Neben der schon traditionellen Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ sind weitere **Hilfstransporte** für die notleidende Bevölkerung in den Landlerdörfern im ukrainischen Theresiental geplant.

Die Bevölkerung wird um **Mithilfe durch Spenden** von Kleidung, Schuhen, Spielzeug, etc. ersucht. Die Gegenstände können am Gemeindeamt abgegeben werden.

Weitere Informationen über dieses Projekt sind im Internet unter **www.hikoede.at** abrufbar.



... dass die Gemeinde in den nächsten Wochen wieder eine **Fahrrad-Sammlung** durchführt. Die Fahrräder werden dem Hilfsprojekt „HiKöDe“ (siehe oben) zur Verfügung gestellt.

Gebrauchte, funktionstüchtige Fahrräder können nach Rücksprache mit dem Gemeindeamt bis **Ende Jänner 2008** im Hof des Hauses Marktplatz 3 (Postamt) abgegeben werden.



... dass seit einiger Zeit ein **Problem mit der Straßenbeleuchtung** beim Strang Linzerstraße - Buchetwies - Johanniterstraße - Neubau - Teichweg - Pfarrgasse besteht und daher immer wieder der Schutzschalter in der Nacht fällt.

Trotz intensivsten Bemühungen durch mehrere Elektrounternehmen konnte die Ursache noch nicht geklärt werden.

Die Marktgemeinde Lembach ersucht die Bevölkerung um Verständnis, falls in nächster Zeit immer wieder mal die Straßenbeleuchtung nicht funktioniert.

... dass auf der Homepage der Gemeinde in der linken Spalte ein Link zum **ReSi-Basar** aufrufbar ist. Auf diesem Basar können die verschiedensten Waren gehandelt werden.

... dass im WSG-Wohnhaus in der Hanriederstraße 7 eine **Wohnung** mit einer Größe von ca. 75 m<sup>2</sup> (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Loggia, PKW-Abstellplatz) frei ist. Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

### Bitte E-Mail-Adressen bekanntgeben

Das Gemeindeamt ersucht die Bevölkerung, die E-Mail-Adressen bekanntzugeben, damit die **Wasserzählerablesung** im Herbst 2008 soweit als möglich kostengünstig per E-Mail abgewickelt werden kann.

### Bauverhandlungstermine 1. Halbjahr 2008

*Mi, 30. Jänner 2008*  
*Mi, 5. März 2008*  
*Mi, 2. April 2008*

*Mi, 7. Mai 2008*  
*Mi, 4. Juni 2008*

Es wird ersucht, die Bauunterlagen bis **spätestens 14 Tage** vor der Bauverhandlung am Gemeindeamt abzugeben.

Es wird empfohlen, das Bauprojekt ein Monat vor der eigentlichen Verhandlung vom Bau-sachverständigen **vorprüfen** zu lassen, damit bis zur eigentlichen Verhandlung eventuell vorhandene Mängel beseitigt werden können.

## Sanierung der Mühlgasse: Dank der Anrainer an die Gemeinde

Die Anrainer an der Mühlgasse bedanken sich beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Lembach mit Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller an der Spitze sowie auch bei Amtsleiter Günter Peherstorfer für die großzügige Sanierung der gesamten Mühlgasse. Nachdem nun doch noch vor Wintereinbruch die Asphaltierungsarbeiten fertiggestellt werden konnten, sind alle Beeinträchtigungen, wie sie eben bei so einem Bauvorhaben unausweichlich sind, schon vergessen und wir freuen uns nur mehr über die neue Straße.

Ein großes Dankeschön gebührt aber auch unseren Gemeindebediensteten Michael Timpner, Berthold Reinthaler und Helmut Ruezhofer. Sie waren immer fleißig an der Arbeit, waren hilfsbereit und haben mit Baufirmen und auch mit uns Hausbesitzern gut zusammengearbeitet. Sehr nützlich für ihre Arbeit war dabei der von der Marktgemeinde in den letzten Jahren angeschaffte Baumaschinen- und Fuhrpark.

Nicht nur die öffentliche Straße wurde renoviert, auch die Hausbesitzer haben ihre privaten Zufahrten und Stellflächen auf ihre Kosten miterneuern lassen. Darüber hinaus haben die Familien Ortner und Rossgatterer auf ihre Kosten durch die Erneuerung und Zurücksetzung der Straßenböschungsmauer die Verbreiterung der Straße bis zu 1,5 Meter ermöglicht. Diese Maßnahme bringt eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation und bei der Schneeräumung.

Abschließend nochmals vielen Dank an alle, die am Zustandekommen dieses Bauvorhabens Anteil hatten.

### ***Die Hausbesitzer der Mühlgasse!***

Dieser Artikel wurde der Redaktion der Lembacher Nachrichten von Herrn **Dir. Josef Rossgatterer** mit der Bitte um Veröffentlichung übermittelt. Die Redaktion leitete den Bericht an die Gemeinde Lembach weiter und erhielt folgenden Kommentar:

*Die **Marktgemeinde Lembach** freut sich, dass die Anrainer der Mühlgasse mit der Sanierung der Mühlgasse sehr zufrieden sind und bedankt sich bei **allen Anrainern** für das große Verständnis für die im Zuge eines derartigen Bauvorhabens anfallenden Belästigungen und Beeinträchtigungen.*

*Ein besonderer Dank gilt den **Familien Ortner und Rossgatterer** für die Ermöglichung einer Verbreiterung der Straße durch das Zurücksetzen der Stützmauer im unteren Bereich der Mühlgasse sowie **Frau Gertrude Pumberger** für die Erlaubnis zum Fällen der Bäume.*

**Bgm. Herbert Kumpfmüller**



*Die Mühlgasse vor der Sanierung*



*Die Mühlgasse nach der Sanierung*

### **Damit das Wasser ungehindert fließen kann**

Gemäß § 101 des Forstgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet mindestens einmal jährlich eine Bachbegehung durchzuführen und eine allfällige notwendige Wildbachräumung zu veranlassen. Es werden daher die **Grundbesitzer entlang des Lembachls sowie des Ghölzerbachls** ersucht, die im Bereiche ihrer Grundstücke im Bach befindlichen Baumstämme, Holzreste oder sonstiges Schwemmgut zu entfernen um ein Aufstauen des Baches bei hoher Wasserführung zu vermeiden.

## Eltern Kind Kaffee im Pfarrheim

Seit Mitte September 2007 findet jeden **Montag von 8.30 Uhr - 10.30 Uhr** (außer in den Ferien) das Eltern Kind Kaffee im Pfarrheim Lembach statt.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.



## ALOM FrauenTrainingsZentrum „Vielfalt Nutzen Lernen“

Das ALOM FrauenTrainingsZentrum in Rohrbach startet **ab 7. Jänner 2008** das Seminar „Vielfalt Nutzen Lernen“ für Frauen, die **Schreiben oft als quälenden Prozess erleben und sich beim Lesen schwer tun**. Eingeladen sind Frauen mit deutscher oder anderer Muttersprache! Neben dem Lesen und Schreiben werden kommunikative und soziale Kompetenzen gefördert sowie eine Grundschulung am Computer angeboten. Weil Probleme mit dem Lesen und Schreiben häufig mit beruflichen Nachteilen verbunden sind, werden in der Seminarreihe auch die beruflichen Perspektiven beleuchtet und bei Bedarf neue Ziele gesteckt und Hilfestellungen angeboten.

Ziel ist es, Freude am Lernen zu bekommen. Wer einmal einen Einstieg ins Leben geschafft hat und erste Erfolge verbucht, wird sein Grundwissen leichter auf dem Laufenden halten können.

Das Seminar findet jeweils an drei Vormittagen von Jänner bis Juni 2008 im Nösslböckhof statt. Da die Projektkosten vom Bildungsministerium gemeinsam mit dem Europäischen Sozialfonds getragen werden ist die Teilnahme **kostenfrei**.

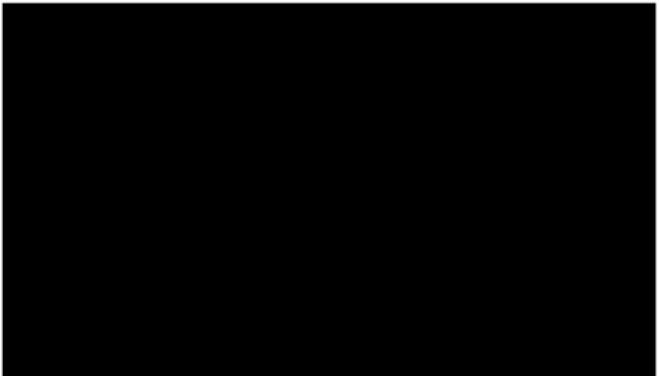
Persönliche und vertrauliche Informationen sind unter der Telefonnummer 07289 / 4126 erhältlich.



**Projekträger:** ALOM FrauenTrainingsZentrum, Stadtplatz 11, 4150 Rohrbach

## Vorsorge verhindert Dämmerungseinbrüche

Das Landeskriminalamt OÖ warnt die Bevölkerung vor den jährlich in den Herbst- und Wintermonaten wieder häufiger vorkommenden Dämmerungseinbrüchen bei Wohnhäusern. Die Täter dringen dabei in der Zeit von etwa 17 bis 22 Uhr ausschließlich über Terrassentüren bzw. Fenster an der von der Straße nicht einsehbaren Seite des Hauses ein.



Bargeld, Uhren, Schmuck und Münzsammlungen gelten als bevorzugte Beutestücke, es werden aber auch Notebooks, Digitalkameras, Handy, etc. gestohlen. Von den Tätern werden die Einbruchobjekte meist tagsüber ausspioniert. Wenn jemanden Pkws mit ausländischen oder auswärtigen Kennzeichen in Siedlungsgebieten auffallen, diese bitte rund um die Uhr (Notruf 133) an die Polizei melden. Nicht nur in der Aufklärung von Verbrechen sind Informationen aus der Bevölkerung wichtig, rechtzeitige Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden.

Einbruchshemmende, heruntergelassene Rollläden bilden einen guten Schutz vor Einbrüchen, weil die Diebe rasch einbrechen wollen und Schutzmaßnahmen scheuen. Es werden aus-

schließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt. Bevorzugt werden Wohnhäuser, bei welchen erkennbar ist, dass niemand zu Hause ist (Rollläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, offene leere Garagen, ...). Hier wird auf die Nachbarschaftshilfe verwiesen (Schneeräumung, Postkastenentleerung, ...). Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des **Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes** in den Bezirkspolizei- bzw. Stadtpolizeikommandos zur Verfügung. Auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter <http://www.bmi.gv.at/praevention> finden Sie weitere nützliche Tipps.

## Gesunde Gemeinde aktiv

### „Wie schütze ich mein Herz vor Herzinfarkt und Schlaganfall?“

Diese Frage wurde über 70 Personen, bei einem interessanten Vortrag am 10. Oktober 2007 im Gasthaus Haderer, von Hr. **Prim. Dr. Ebner Anton** (LKH Rohrbach) beantwortet.

Wussten Sie, dass 90% der Herzinfarkte folgende Ursachen haben:

- Ø Rauchen
- Ø erhöhte Blutfette
- Ø erhöhter Blutdruck
- Ø Übergewicht
- Ø Diabetes
- Ø mangelnde Bewegung
- Ø zu wenig an Obst und Gemüse
- Ø psychogener Stress



Die häufigste Ursache ist eine Verkalkung der Gefäße. Aufgrund von arteriosklerotischen Ablagerungen an den Wänden der Arterien reicht der Blutfluss oft nur unzureichend aus, den Herzmuskel mit Blut und Sauerstoff zu versorgen. Verschließt sich das Gefäß völlig, ist ein Herzinfarkt die Folge. Herzinfarkt oder Schlaganfall kommt nicht von heute auf morgen, die Verkalkung der Gefäße passiert langsam. Schon in jungen Jahren beginnen wir diese zu schädigen.

- Ø Bereits Kinder **rauchen**, man kann daher nicht früh genug mit Prävention beginnen (be smart – don't start)
- Ø **Erhöhte Blutdruckwerte** (normal: 120-129 / 80-84, optimal: <120/<80) können mit Medikamenten eingestellt werden. Auch eine Gewichtsreduktion, bzw. körperliche Aktivitäten wirken sich positiv auf den Blutdruck aus.
- Ø **Übergewicht**: natürlich gibt es auch eine genetische Disposition, doch größtenteils führt eine falsche Ernährung und Bewegungsmangel zu den zu vielen Kilos.
  - Fettarme, mediterrane Kost wäre empfehlenswert.
  - Ausdauersport (mind. 30 min / 3 mal in der Woche) und eine aktive Lebensweise (Stiegensteigen, Gehen, Fahrradfahren) helfen den Kilos den Kampf anzusagen.

- Ø **Erhöhte Blutfette** und **Diabetes** können ebenso mit Medikamenten und richtiger Ernährung eingestellt werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass eine gesunde Ernährung, ausreichend körperliche Aktivität, ein Behandeln der messbaren Werte (erhöhter Blutdruck, erhöhte Blutfette, erhöhter Blutzucker), das Nichtrauchen und ein gesundes psychosoziales Umfeld der beste Schutz vorm Herzinfarkt bzw. Schlaganfall sind.



### Tag des Apfels am 9.11.2007

Bereits zum vierten Mal erinnerte die „Gesunde Gemeinde“ an den Wert und die Wichtigkeit des Apfels und bot an verschiedenen öffentlichen Einrichtungen der Bevölkerung Äpfel an.



*Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde wünscht allen Lesern Frieden und Stille für das bevorstehende Weihnachtsfest und viel Freude für das Neue Jahr 2008*

**Martha Reiter und Maria Wögerbauer**

## Interessantes aus der Spiegel-Spielgruppe Lembach

Wieder ist ein Jahr verstrichen und wir vom Spiegel-Team können auf eine recht aufregende und positive Zeit zurückblicken! Dieses Jahr gab es wieder 3 Spielgruppen, die sich 1 mal wöchentlich im Pfarrheim trafen um gemeinsam zu wachsen und zu werden.



In unseren „Spielraum“ bestimmen die Kinder Zeit, Tempo, Weg und Ziel ihrer Entwicklung. Die Eltern vertrauen den Fähigkeiten ihres Kindes, beobachten es bei seinen Aktivitäten und greifen nur ein, wenn Gefahr im Verzug ist.

In der kindlichen Entwicklung gibt es Phasen, in denen bestehende Dinge besonders gut gelernt werden. Es ist wenig förderlich, diesen Phasen vorzugreifen oder ungenutzt verstreichen zu lassen.

Aus diesem Grund hat sich bei uns in Lembach in den letzten 3 Jahren die sogenannte **FREISPIELGRUPPE** unter Anlehnung an das Konzept von **Emmi Pikler** und Maria **Montessori** entwickelt.

Diese Spielräume werden von den Eltern als sehr positiv und entspannend angenommen und erfreuen sich großer Beliebtheit nicht nur in Lembach. Dieses Jahr haben wir sogar 2 Mütter mit ihren Kindern aus Peilstein im Spielraum, was für mich eine Bestätigung ist, nach dieser Methode weiterzuarbeiten.

Auch im Frühjahr möchten wir wieder mit einer neuen Gruppe starten, jedoch ist eine **frühzeitige Anmeldung** nötig. Aufgrund der kleinen Gruppen können nur **max. 8 Kinder** starten.

Ich bitte deshalb alle Interessierten sich umgehend bei mir zu melden (Simone Mayrhofer, Tel. 0664/1710609).

### Spielraum

#### Begegnen-Bewegen-Beobachten

unter Anlehnung an das pädagogische Konzept der Kinderärztin **Dr. Emmi Pikler**

Für Kinder ab 4 Monaten bis zum freien Gehen

**Termine:** voraussichtlich 10 x von 9.00-10.30 Uhr

**Start:** Voraussichtlich - Anfang Februar - Abschluss Ostern

**Wo:** Spielgruppenraum Pfarrheim (Keller)

**Kosten:** 55 € für 10 Vormittage inkl. Einführungs- elternabend, 5 Gesprächsrunden und Jause

Anmeldung bis **31. Dezember 2007** erforderlich!  
Simone Mayrhofer, Tel. 0664/1710609

In den ersten 40 Minuten geben wir den Kindern Raum für ein freies Experimentieren mit altersgerechten Spielgaben und Bewegungsgeräten. Die Eltern sind anwesend und nehmen aufmerksam beobachtend am Spiel ihrer Kinder teil, ohne direkt einzugreifen. Sie haben die Möglichkeit, die Kinder in Ruhe wahr zu nehmen, sich an ihren Entdeckungen mit zu freuen und ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse zu erkennen. Aber auch die Jause soll nicht zu kurz kommen. Bei einem gemeinsamen Abschlusslied/Spiel findet der Spielraum einen runden Abschluss.



Für Interessierte gibt es in der **Bücherei Lembach** einige Bücher zum Thema!

Abschließend möchte ich mich noch bei allen **Helfern/innen** bedanken, die es auch dieses Jahr wieder möglich gemacht haben einen Frühlings- und einen Herbstbasar zu veranstalten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der **Firma STADT** im besonderen bei Elisabeth und Christoph und bei der **Sparkasse Lembach**, die uns finanziell sehr großzügig unterstützt haben!!

**Simone Mayrhofer**

## Sehr vorbildlich: Zu Fuß zum Kindergarten

Ich habe beobachtet, dass Sie, **Frau Anita Fenk** Ihre Kinder täglich zu Fuß von der Teichwegsiedlung in den Kindergarten begleiten.



### **Aus welchen Gründen machen Sie das?**

Mir geht es in erster Linie um die Kinder. Die Zeit am Morgen ist kostbar. Auf dem Weg zum Kindergarten habe ich die Möglichkeit, mich mit den Kindern zu unterhalten, das richtige Verhalten im Straßenverkehr intensiv einzuüben und auch über unser Umfeld (örtliche Umgebung, Natur und Menschen) mit ihnen zuzusprechen, wodurch ihnen beim Gehen auch nicht fad wird.

Ein positiver Nebeneffekt ist, dass ich keine Auto brauche, Treibstoffkosten spare, die Umwelt schonen und mir gleichzeitig der tägliche PKW-Stau vor Kindergarten und Schule erspart bleibt.

### **Wie stehen Ihre Kinder zu diesem „Morgensport“?**

Auch die Kinder genießen diesen Weg zum Kindergarten. Neben der frischen Luft die sie auf dem Weg zum Kindergarten atmen, können sie sich austoben und sind damit ruhiger und ausgeglichener.

### **Im Ortsbereich Lembach gibt es doch relativ viele Familien mit Kindern. Warum glauben Sie, bringen diese Familien ihre Kinder fast ausschließlich mit dem Auto zur Schule bzw. zum Kindergarten?**

Wie ich bereits erwähnt habe, ist die Zeit am Morgen kostbar. Die Zurücklegung der Wegstrecke zur Schule bzw. zum Kindergarten nimmt doch Zeit in Anspruch, was ein früheres Aufstehen am Morgen erforderlich machen würde.

Wir, vom Klimabündnis-Arbeitskreis freuen uns über solch vorbildliches Verhalten und hoffen auf möglichst viele Nachahmer.

**Das Interview führte  
Willi Hopfner vom  
Arbeitskreis Klimabündnis**




---

## Gemeinsam fahren - Umwelt schonen, Zeit und Geld sparen!

Unter [www.fahrgemeinsam.at](http://www.fahrgemeinsam.at) können Mitfahrgelegenheiten und Mitfahrwünsche sowohl angegeben als auch abgefragt werden. Dieser Service kann gratis in Anspruch genommen werden! Primäres Ziel der Mitfahrbörse ist es, Fahrgemeinschaften zu bilden: Nicht immer steht ein eigener PKW oder ein passendes öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung – die Mitfahrbörse bietet neue Lösungen!

Fahrgemeinschaften bringen Vorteile: Kostenersparnis durch Beteiligung der Mitfahrenden an Treibstoffkosten, Soforthilfe bei unzureichenden öffentlichen Verbindungen, Umweltschonung, Entlastung des Verkehrsaufkommens, Wege gemeinsam zurückzulegen bietet eine Quelle für soziale Kontakte, Möglichkeit der Benutzung der Busspur ab 3 Personen auf der B127 (Puchenau – Linz).



Wer lieber telefoniert, kann unter 07289/4126 beim **ALOM FrauenTrainingsZentrum** nach passenden Fahrten oder Mitfahrwünschen nachfragen.

**fahrgemeinsam.at** ist Teil des Equalprojektes *reframe* und wird gefördert aus Mitteln des ESF, des BMWA und unterstützt durch das Land OÖ.

## Flussperlmuschel im Daglesbach

Noch vor einigen Jahrzehnten gab es in den Bächen und Flüssen im Oberen Mühlviertel massenhaft Flussperlmuscheln. Seither ist ihr Bestand dramatisch zurückgegangen, in den meisten Gewässern sogar ausgestorben. Die noch vorhandenen Muscheln sind Alttiere, Jungmuscheln fehlen vollständig. Der starke Rückgang der Flussperlmuschel hat mehrere Ursachen. Neben der Zerstörung des Lebensraumes durch Baumaßnahmen am und im Gewässer dürften falscher Fischbestand, Entfernung des natürlichen Uferbewuchses, Drainagemaßnahmen sowie Gewässerverschmutzungen in Frage kommen.

Nach Erhebungen der Universität für Bodenkultur Anfang der 90er Jahre war im Daglesbach der Muschelbestand erloschen. Angaben von Ortsbewohner und Leerschalenfunden ließen aber die Hoffnung auf noch vorhandene Lebendexemplare aufkommen, deshalb wurde im heurigen Herbst eine Bestandserhebung vorgenommen.

Die günstigen Voraussetzungen, wie niedrige Strömungsgeschwindigkeiten, geringe land- und forstwirtschaftliche Nutzung, eine gut strukturierte und beschattete Uferlinie haben die Hoffnungen bestätigt. **Sowohl im Hauptgerinne als auch in einem Mühlbach wurden Restbestände der Flussperlmuschel entdeckt.**



Flussperlmuscheln haben trotz ihres unscheinbaren Aussehens als Partikelfresser und schwebstofffiltrierer eine bedeutende Funktion im Nahrungsnetz naturnaher Fließgewässer. Angepasst an die Gegebenheiten ihres Lebensraumes entwickelten diese Weichtiere einen sehr komplexen Fortpflanzungszyklus, der eng mit dem Auftreten der Bachforelle heran, nicht jedoch in der von der Fischereiwirtschaft bevorzugt eingesetzten, ursprünglich aus Nordamerika stammenden Regenbogenforelle.

## Energiespar´n und Weihnachtsbeleuchtung

Es wird sovü g´red´t vom Energiespar´n, in letzter Zeit, aber neta g´red´t und net ´tã, denn die Leut´ hãb´m, damit koa Freid´. Dã miaßat ma af wãs vazicht´n, oder sich a weng ei´schrãnga, und d´rum braucht ma ba mãnche Dinge gãr net drã´denga. Des fãngt scho å´, ba da Reklame, ois muaß Tãg und Nãcht å´g´leucht´ werd´n, denn erst wãnn ´s klitzert und spieagõt, dãnn kaf´n ´s d´Leut´ gern. A d´Kircha muaß beleucht´ werd´n, denn dies is gãr sche´ denn schaut d´as lãnger va herãust å´, åft brauchst nimma ei´geh´. Die Weihnãchtmãnna, die in da Mau´ afikraxln, die hãb´m a ehnan Sinn,



denn des is purer Kitsch, und Kitsch is hiaz in. A d´Weihnachtsbeleuchtung hãb´n wir im Vorjahr genauer Betrãcht, und in Lempa Aufschreibungen dazua g´mãcht.

Fãst a Jãhresverbrauch va 1 Haushãlt ist vawend´t word´n dazua, dã frãgt ma si´ ob dies vanüfti´ is und ob dies wirkli´ sei´ mua.

Wãs fia ´s Aug´ sche is, is fia d´Umwelt net gãnz so toll, nu´ dazu wãnn „Kalorischer“ oder „Atomstrom“ vawend´t wird, wãs gãr net sei´ soll.

## Aktion 4 x 4 - Energiekostenoptimierung ohne Komfortverlust

In der „**Aktion 4 x 4**“ haben sich im Rahmen der „Agenda 21“ die Teams des Projektes Energiebuchhaltung in den Gemeinden Hörbich, Lembach i.M., Niederkappel und Putzleinsdorf zu einer Aktionsgruppe zusammengeschlossen.

### Was ist der Zweck der „Aktion 4x4“?

In der Startphase dieses Pilotprojektes minimieren mindestens vier Haushalte in den vier Gemeinden ihren Energieverbrauch ohne auf Komfort verzichten zu müssen **um etwa 16 %**. (**Je mehr desto besser!**)

Es kann natürlich jeder Haushalt sofort mitmachen.



agenda **21**  
LEMBACH



Wer weniger Energie verbraucht, hat mehr in der Geldtasche. Wir schonen die Natur, das Klima und sichern stabilere Preise für Energie.

### Wie soll das funktionieren?

Die Teams des Projektes „4x4“ geben Hilfestellung

- durch Abgabe von Informationsmaterial und Tips, wie man Energie einsparen kann
- durch kostenlosen Verleih von Strommessgeräten (erhältlich beim Gemeindeamt)
- durch Unterlagen zum Eintragen von Daten zum Nachweis der Energieeinsparung
- durch professionelle Beratung

**Von Ihnen, liebe Mitbürger, brauchen wir nur Ihre Bereitschaft zum mitmachen!**

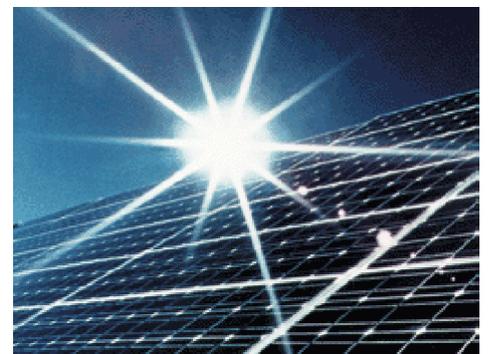
*Unter den Teilnehmern dieser Aktion werden Preise verlost!*

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

**Das Projektteam: Johann Winkler, Ing. Franz Reiter, Berthold Hackl, Franz Starlinger**

## Neuer Rekord am Solarmarkt 2006

- Ø Im Jahr 2006 wurden in Österreich 22.500 neue Solaranlagen mit einer Gesamtfläche 292.700 m<sup>2</sup> Kollektorfläche installiert.
- Ø Damit waren mit Ende 2006 rund 3,3 Mio. Quadratmeter Kollektoren mit einer Wärmeleistung von 2.318 MW in Betrieb. Zum Vergleich: Die Gesamtleistung aller heimischen Donaukraftwerke beträgt 2.100 MW.
- Ø Die Solaranlagenbetreiber sparen sich damit jährlich rund 100 Mio. Euro Energiekosten.
- Ø Mit Solaranlagen wurde 2006 rund 400 Mio. Euro umgesetzt.
- Ø Die Solarbranche sichert damit mehr als 6.500 Arbeitsplätze in Österreich.



Ich finde diese Zahlen beeindruckend und es ist mir unverständlich, dass es angesichts solcher Fakten einerseits noch Endverbraucher gibt, die die Sinnhaftigkeit der solaren Nutzung anzweifeln und andererseits die Politik bis jetzt noch nicht wirklich begriffen hat, dass mit der Forcierung erneuerbarer Energien, tausende Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden können.

**Willi Hopfner**  
**Obmann des Umeltausschusses**

# Nachhaltige Wochen 2007

## Bewusst kaufen - besser leben!

Klimaschutz wird zu einer immer wichtigeren Herausforderung, denn die Zeichen für den drohenden Klimawandel mehren sich. Jeder Einzelne von uns kann im eigenen Gestaltungsbereich zum Klimaschutz beitragen.

Das Land Oberösterreich hat auch heuer wieder gemeinsam mit dem Lebensministerium



und unter Einbeziehung verschiedener Handelsketten die „Nachhaltigen Wochen“ von 15. September 2007 bis 15. Oktober 2007 veranstaltet, um das Bewusstsein für den Konsum von regional, fair und biologisch produzierten Waren zu stärken.

Unter dem Motto „Bewusst kaufen – besser leben“ wurde in der Werbung gezielt auf umweltschonende, regional erzeugte und fair gehandelte Produkte hingewiesen.

Ziel der „Nachhaltigen Wochen“ ist es, den bewussten Konsum in der Öffentlichkeit zu forcieren und dadurch den Produktabsatz von nachhaltigen Produkten zu steigern, denn ...

- ... wer Waren aus deklariert fairem Handel kauft, übernimmt globale Verantwortung und **trägt zur Verringerung von Armut bei.**
- ... wer Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft kauft, schützt uns und unsere Umwelt.
- ... wer auf regionale heimische Qualität im Einkaufskorb setzt, **sorgt für weniger Verkehrsbelastung, sichert Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft in ländlichen Regionen.**
- ... wer auf energiesparende Geräte setzt, schont gerade in Zeiten sehr hoher Energiepreise den eigenen Geldbeutel und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.



Wer also immer nur auf den Preis schaut, im Großmarkt einkauft und somit die örtlichen Betriebe nur als „Lückenbüsser“ für gut befindet,

hat noch nicht begriffen, dass damit örtliche Arbeitsplätze und Betriebe im Bestand gefährdet sind.

**Nachhaltig konsumieren bedeutet: „ So leben und einkaufen, dass es mir und anderen – auch in Zukunft – gut geht.“**



In diesem Sinne ersuchen wir die Gemeindebevölkerung durch bewusstes Einkaufen den nachhaltigen Konsum zu steigern und so, gerade in Zeiten häufiger Naturkatastrophen, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, weltweit fairen Löhnen und zur regionalen Wertschöpfung zu leisten.

Um Ihnen bewusstes Einkaufen zu erleichtern, haben wir für Sie nachstehend eine Liste von Lebensmitteln zusammengestellt, die in Lembacher Kaufmärkten erhältlich sind und die aus der Region bzw. aus Oberösterreich stammen.

### Produkte, die aus der Region bzw. Oberösterreich stammen und in Lembach erhältlich sind:

Produkt	FlorisTine (Habringer)	Spar-Markt Haderer	Fleischhauerei Kislinger	Lagerhaus	Bäckerei / Cafe Pumberger	Bäckerei / Cafe Ranetbauer	Supermarkt Schneeberger	Kaufhaus Stallner
Bier		X	X	X		X	X	
Bio-Teigwaren		X						X
Bio-Wein	X							
Bröt		X			X	X	X	X
Butter		X				X		
Eier/Freilandeeier		X	X		X		X	
Frischfleisch							X	
Gemüse	X	X		X			X	
Getreide								X
Gewürze	X	X					X	
Honig						X	X	X
Käse		X					X	
Leinöl		X			X			
Milchprodukte		X	X		X	X	X	
Salat- & Gemüsepflanzen							X	
Speck, Selchwaren			X				X	
Tee		X	X			X	X	X
Teigwaren		X					X	
Wurstwaren		X	X				X	X
Ziegenkäse		X						

### Fair gehandelte Produkte

Kaffee/Biokaffee		X					X	X
Schokolade								X
Kakao								X
Rosen, Lilien	X							

## Tennis - Vereinsmeisterschaften 2007

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden im August durchgeführt. 22 Herren, 6 Damen und 7 Jugendliche spielten mit großem Einsatz um die Vereinsmeistertitel.

Im **Herren-Bewerb** standen sich in den beiden Halbfinalspielen Titelverteidiger Wolfgang Nigl und Hubert Wiesinger bzw. Michael Habringer und Herbert Wipplinger gegenüber. Nachdem dort die Überraschungen ausblieben kam es im Finale zur Neuauflage des Vorjahres-Finales.

Auch diesmal war die Nummer 1 von Lembach nicht zu schlagen und bleibt das Maß aller Dinge im Lembacher Tennis. **Wolfgang Nigl** konnte sich durch einen 6:4, 6:0 - Sieg über den durch eine Verletzung leicht gehandicapten **Michael Habringer** seinen 11. Vereinsmeistertitel in Folge (!!!) erringen.

Im kleinen Finale konnte sich **Herbert Wipplinger** gegen Hubert Wiesinger durchsetzen und sicherte sich somit den 3. Platz.



Sektionsleiter Martin Hirtl mit den Siegern der VM 2007: Sigrid Oberleitner (mit Felix), Stefan Schürz, Wolfgang Nigl

Im **Damen-Bewerb** standen sich im Finale **Sigrid Oberleitner** und **Ingrid Wipplinger** gegenüber. In einem einseitigen Finale konnte sich **Sigrid Oberleitner** klar mit 6:0 und 6:1 durchsetzen und krönte sich somit gleich im ersten Jahr nach ihrem „Karenzurlaub“ wieder zur Lembacher Vereinsmeisterin.



Sektionsleiter Martin Hirtl mit Bezirks- und Vereinsmeister Stefan Schürz

Im kleinen Finale konnte sich Titelverteidigerin **Sonja Girlinger** gegen **Gundi Vierlinger** durchsetzen und holte sich somit den 3. Platz.

Im diesjährigen Finale des **Jugend-Bewerbes** standen sich Titelverteidiger **Schürz Stefan** und **Hofer Markus** gegenüber. Nachdem Schürz Stefan im letzten Jahr im Finale gegen Hofer Andreas gewann, versuchte in diesem Jahr Zwillingbruder Markus, den Titel zu gewinnen. In einem ausgeglichenen und extrem spannenden Spiel konnte sich aber letztendlich wieder **Schürz Stefan** mit 4:6, 6:3 und 7:6 durchsetzen und konnte somit seinen Vereinsmeistertitel erfolgreich verteidigen. Das kleine Finale zwischen Hofer Andreas und Lindorfer Rene wurde nicht mehr gespielt, es gibt daher zwei Dritte.

### Ergebnisse:

#### **Herren-Einzel:**

1. Nigl Wolfgang
2. Habringer Michael
3. Wipplinger Herbert

#### **Damen-Einzel:**

1. Oberleitner Sigrid
2. Wipplinger Ingrid
3. Girlinger Sonja

#### **Jugend-Einzel:**

1. Schürz Stefan
2. Hofer Markus
3. Hofer Andreas
3. Lindorfer Rene

Am gleichen Wochenende im August wurden in Altenfelden auch die **Jugend-Bezirksmeisterschaften** durchgeführt. **Schürz Stefan** war im U-12-Bewerb auch bezirkswweit nicht zu schlagen und holte sich nach dem Vereinsmeistertitel auch den **Bezirksmeistertitel**.

**Der UTC Lembach gratuliert allen Siegern der Vereinsmeisterschaften, ganz besonders aber seiner großen Nachwuchshoffnung Stefan Schürz sehr herzlich zu den gewonnenen Titeln.**

### Der Tennisverein Lembach bedankt sich für die Pokal- und Sachspenden bei:

Gasthof Aumüller, Dr. Klaus Fürst, Sport Haderer, Uhren-Schmuck Rupert Kaser, Kneidinger Center, Baumeister Ing. Georg Kumpfmüller, Bgm. Herbert Kumpfmüller, Oberösterreichische Versicherung – Martin Hirtl, ÖkoFEN, Postamt Lembach, Café-Bäckerei Pumberger, Raiffeisenbank Donau-Ameisberg, Gasthaus Schilift, Wohlfühlcenter Martina Smetschka, Sparkasse Mühlviertel-West, Bgm. Leopold Wipplinger

## Sektion Ski

### 60 Jahre Sektion Ski

Im Jahr 1947, dem Gründungsjahr der Turn- und Sportunion Lembach, wurde neben anderen Sektionen auch die Sektion Ski, damals Wintersport, ins Leben gerufen. Dieses 60-jährige Jubiläum wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 19. Oktober 2007 gefeiert. Sektionsleiter Franz Lackinger begrüßte dazu zahlreiche Ehrengäste.

Neben alpinen und nordischen Bewerben, die auch schon vor der Gründung der Sportunion ausgetragen wurden, gab es 1947 in Lembach ein Skijöring mit Pferden. Die Strecke führte vom Barackenwirt zum Marktplatz. August Pfeil siegte in diesem Bewerb mit einer Zeit von 2,07 Minuten und holte sich damit den Silberski von Lembach. Ewald Baumüller schilderte eindrucksvoll den Ablauf früherer Rennen. Damals zählten nicht Hundertstel sondern Minuten. Da früher der Start und das Ziel oft weit auseinander lagen, wurden die Rennläufer einfach im Minutentakt losgeschickt.

Nach einem folgenschweren Sturz des Schülers Hubert Anreiter bei den Vereinsmeisterschaften 1955 wurden die Bewerbe eingestellt und auch die Sektion Ski beendete ihre Aktivitäten.

Nachdem der Skisport im Laufe der Jahre immer mehr an Beliebtheit gewann, errichtete 1966/1967 eine private Investorengruppe schließlich den Lembacher Skilift. Zur Gründergemeinschaft gehörten Roland Atzgerstorfer, Josef Kislinger, Michaela Köberlein, Josef Meisinger, Georg Stadt, Franz Weingartmann und Dr. Karl Winkler. Um den Fortbestand der Lifтанlage zu sichern, wurde diese im November 1983 an die Marktgemeinde Lembach verkauft, die sich anschließend um einen neuen Besitzer bemühte.



*Eröffnung der Lifтанlage 1967*

Erst im Jahr 1978, als die Sektion Wintersport aufgrund des jahrelangen Ruhens in der Sportunion nicht mehr aufschien, wurde die Sektion Ski und Langlauf unter Obfrau Wera Jung mit ihrem Team Arnold Brixel, Hermine Kneidinger und Brigitte Kumpfmüller wieder reaktiviert.



*Lembacher Lifтанlage 1973*

Zwei Jahre später gab es erneut Ortsmeisterschaften, erstmals beim Lembacher Skilift. 63 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start.

Weiters wurde der Langlaufsport durch den Ankauf von 25 Langlauf-Sets, die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurden, forciert.

Im Jahr 1990 übernahm der jetzige Obmann Franz Lackinger schließlich die Sektion Ski. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Sektion immer mehr zu einer Allround-Sektion. Neben dem Wintersport sind Bergwandern, Radfahren, Step-Aerobic und die Fit-Gymnastik jährliche Fixpunkte.

Um die diversen Veranstaltungen überhaupt durchführen zu können, bedarf es immer wieder vieler Freiwillige. Nur durch das Engagement dieser Ehrenamtlichen kann ein Verein weiter bestehen und sich entwickeln. Als Dank und Anerkennung wurden deshalb folgende Ehrungen vorgenommen:

**Verdienstzeichen in Gold:** Josef Habringer, Bernadette Lackinger, Karl Zinnöcker

**Verdienstzeichen in Silber:** Erich Furlinger, Ernst Oberleitner, Wim Oosterlinck, Wolfgang Rutmann, Wolfgang Wögerbauer, Roman Zinöcker

**Verdienstzeichen in Bronze:** Ilse Haderer, Verena Heitzinger, Franz Streinesberger



*Verdienstzeichenträger mit Sektionsleiter & Unionobmann*

## Studienabschlüsse



**BA (FH) Sandra Raab**

Falkensteinstraße 15, hat an der Fachhochschule in Steyr die Studienrichtung „**Internationales Logistikmanagement**“ erfolgreich abgeschlossen und sponsierte zum „Bachelor of Arts in Business (FH)“.



**DI (FH) Markus Meisinger**

Rendsiedlung 10, hat an der Fachhochschule in Wels die Studienrichtung „**Material-Engineering**“ erfolgreich abgeschlossen und sponsierte zum „Diplom-Ingenieur (FH)“.

*Die Lembacher Nachrichten wünschen den Jung-Akademikern alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.*

## Der Oö. Mehrweg-Geschenksack



ökologisch

abfallvermeidend

individuell gestaltbar

vielseitig verwendbar

echt oberösterreichisch

**In Ihrem ASZ  
erhältlich!**

Ein aktiver Beitrag der kommunalen Abfallwirtschaft zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz

## ÖAAB Lembach – Bürgernah und sehr erfolgreich

- Ø Die Ortsgruppe Lembach hat heuer ein sehr erfolgreiches und aktives Jahr hinter sich. Unter anderem wurden Informationsveranstaltungen, wie „Abfertigung Neu“, „Neues Kindergeld“ sowie ein Vortrag über vereinsrechtliche Bestimmungen abgehalten.
- Ø Auch wurden Präsenz- und Zivildienstler wieder bei Problemen im Zusammenhang mit der Abwicklung ihres Dienstes intensiv unterstützt.
- Ø Dass der ÖAAB Lembach sich am richtigen Weg befindet, zeigt sich dadurch, dass heuer wieder 13 Personen als Mitglieder eingetreten sind und damit ist die Ortsgruppe Lembach schon zum zweiten mal Bezirksieger in der Mitgliederwerbung geworden.



## Der ÖAAB ist auch Kulturträger

- Ø Im Bereich der Unterhaltung ist das Aufstellen des



Maibaumes und die „Nacht des Weines“ alljährlich ein Höhepunkt. Die 1. Sautrogregatta in der Viertelmühle und die längste Raika-Bank der Welt, haben bei der Bevölkerung guten Anklang gefunden und sollten nicht unerwähnt bleiben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim Eisschützenverein, insbesondere beim Obmann Franz Auer für die gute Zusammenarbeit bei der Sautrogregatta und bei der Familie Rossgatterer für die Zurverfügungstellung des Areal herzlich bedanken.

**öaab**

## Gutes Miteinander bringt Erfolg

- Ø Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist der Grund unseres Erfolges.
- Ø Am 26. Oktober 2007 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der auch die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt wurde. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die erbrachten Leistungen, danke allen neuen Verantwortungsträgern für die Bereitschaft zur Mitarbeit. Ich hoffe, dass sie sich in unserem Team wohlfühlen und wünsche ihnen viel Freude bei der Arbeit für unsere Gemeindebewohner.



*Der neu gewählte Vorstand des ÖAAB Lembach*

**Im Namen unserer Ortsgruppe wünsche ich allen Mitgliedern sowie allen Lembacherinnen und Lembachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008.**



**ÖAAB-Obmann Vizebgm. Hermann Bruckmüller**

## Beeindruckender Künstlernachwuchs beim kultURsprung

Unter dem Motto „**Rising Stars**“ lud der kultURsprung am Samstag, 13. Oktober 2007 zu einem **Orchesterkonzert** in die Alfons Dorfner Halle nach Lembach ein.

Was dort geboten wurde, verdiente den Titel dieser Veranstaltung. In der ersten Halbzeit brillierten drei aufgehende Sterne mit **Beethovens „Tripelkonzert“**.

Maria Ehmer (Violine), Matthias Bartolomey (Violoncello) und Christoph Traxler (Klavier) schöpften im Hinblick auf Virtuosität und Klangqualität aus dem Vollen, kommunizierten großartig miteinander und zeigten, dass sie sich auf der Bühne pudelwohl fühlen. Begleitet wurden sie vom **Nordwaldkammerorchester**, das mit Fug und Recht als der vierte „Rising Star“ bezeichnet werden kann. Die

Entwicklung, die der Klangkörper in den letzten Jahren unter der kompetenten Leitung von **Norbert Huber** gemacht hat, wurde an diesem Abend ein weiteres Mal eindrucksvoll demonstriert.



In der zweiten Halbzeit wagte sich das Orchester an **Schuberts „Unvollendete“**, die zum Standardrepertoire der großen Orchester gehört, und bestand diese Feuerprobe ausgezeichnet. Ein begeistertes Publikum belohnte die Darbietungen mit Bravo-Rufen und lang anhaltendem Applaus. Alles in allem ein sehr beeindruckender Abend!

# KULTURSPRUNG

regionales kulturelles Netzwerk

Informationen über Veranstaltungen  
ab Jänner 2008 unter [www.kultursprung.net](http://www.kultursprung.net)



www.kumpfmueeller.co.at



**KUMPFMÜLLER**

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

**Baumeister Zimmermeister**

A-4132 Lembach  
Tel. 07286/8123

4141 Pfarrkirchen  
Tel. 07285/60237

office@kumpfmueeller.co.at

Massivbauten  
Holzhäuser  
Dachstühle  
Wintergärten  
Baustoffe  
Baumarkt



**Besuchen Sie unsere Bauprofi Baumärkte  
in Lembach und in Kollerschlag**

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550  
fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail [malerei.schweitzer@eunet.at](mailto:malerei.schweitzer@eunet.at)

**Was wir für Sie bieten können**

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



**MALEREI**

**SCHWEITZER**

**LEMBACH**



### Goldene Wirtinnenrose für Maria Eisschiel

Frau Maria Eisschiel vom Gasthof Bruckwirt in Obermühl/Lembach erhielt am 17. September in Wels für den Bezirk Rohrbach die Auszeichnung der goldenen Wirtinnenrose. In jedem Bezirk in OÖ wird eine Wirtin für die jahrelange Tätigkeit - immer im Hintergrund in der Küche, für den schönen Blumenschmuck rund ums Haus verantwortlich und vieles mehr - geehrt. Familie Steininger bedankt sich für das langjährige Engagement und den Einsatz der Senior-Chefin. Beim Bruckwirt sind vier Generationen am Werk: Maria Eisschiel und Tochter Christine Steininger mit Tochter Michaela Steininger und deren Tochter Anna.

WWW.  
ANREITHER.AT



ANREITHER  
@NETWAY.AT

GMBH

## ANREITHER

**LEMBACH**

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3  
Tel. 0 72 86 / 83 27

K  
E  
R  
A  
M  
I  
K



W  
E  
R  
K  
S  
T  
A  
T  
T

**stark.schwarz.sozial**  
[www.ooe-oeaab.at](http://www.ooe-oeaab.at)



# KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz  
[www.kneidinger.at](http://www.kneidinger.at) · 0800 / 563434

# MUSIKVEREIN LEMBACH

## Konzertauftritt in Zwijnaarde/BELGIEN



## Musikalischer Sommer und Herbst ....

VON ANDREA RICHTSFELD

Nach dem guten Abschneiden bei der Marschwertung in Schwarzenberg Mitte Juni gab es für den Großteil der Musikerinnen und Musiker keine wirklichen musikalischen Sommerferien.

Neben den schon fixen Ausrückungen anlässlich des Schiffsempfanges in Obermühl im Juli und August standen auch die Teilnahme an einem Sternmarsch beim Fest des Musikvereines Pfarrkirchen am 27. Juli und die 2. Tour des Weckrufes am 15. August auf dem Programm.

### 25jährige Freundschaft mit Zwijnaarde

Nebenbei probte ein großer Teil der Mitglieder unserer Musikkapelle bereits für den vom 24. bis 26. August geplanten Konzertauftritt in Zwijnaarde/Belgien. Dorthin war der Musikverein aufgrund der bereits 25 Jahre währenden Musikpartnerschaft zwischen den beiden Musikkapellen eingeladen worden. Nach der langen Anreise (Abfahrt Freitag um 3.00 Uhr in der Früh – Ankunft Freitag Nachmittag 16.00 Uhr) und Zuteilung zu den belgischen Gastfamilien fanden sich die beiden Kapellen am Abend im wunderbar österreichisch gestalteten Festzelt ein, um vor vielen interessierten Zuhörern einen Konzertabend zu bestreiten, der im Gesamtspiel seinen Höhepunkt fand. Besonders beeindruckend fanden die belgischen Konzertbesucher die Darbietung von Benedikt Falkinger auf dem Xylofon.

Die 25jährige Freundschaft wurde mit einem Glas Selbstgebranntem aus dem als Gastgeschenk aus Österreich mitgebrachten Schnapsfass begossen. Besonders die beiden Obmänner Josef Höfler und Raf van der Velde freuten sich, dass die Partnerschaft, die sie begründet haben auch im privaten Bereich ihren Ausdruck findet (belgische Ehepartner in Lembach). Sogar Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller richtete seine Urlaubsreise so ein, dass er „zufällig in die Gegend kam“ und mitfeiern konnte.

Samstag Abend gestalteten die mitgereisten Bands „Lemriver“ und „Swingers“ einen unterhaltsamen Abend. Den Abschluss bildete am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen und ein geselliger Nachmittag mit den Swingers.

Gegen 18.00 Uhr gab es einen Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge ehe die Heimreise angetreten wurde. Um ca. 4.00 Uhr früh kamen die letzten Musiker in Lembach an. Resümee der Mitgereisten: Über die belgische Gastfreundschaft geht doch nichts!

Ans Ausrasten konnte aber daheim erst gar nicht gedacht werden. Bereits am 1. September hatte der Musikverein Aichberg-Waldkirchen zum Mitgestalten des Zeltfestes geladen. Eine Abordnung der Lembacher Musik folgte dem Ruf über die Donau.

Außerdem stand die letzte Ausrückung beim Schiffsempfang ins Haus und die Pfarre feierte das Erntedankfest, das die Musikkapelle mitgestaltete. Im November folgte die musikalische Umrahmung der beiden Allerheiligenfeiern in Lembach und Obermühl.

Gleichzeitig liefen die Proben für die Bläserstage des Bezirkes am 17./18. November in der Alfons Dorfner Halle. Ausgerichtet wurde diese Veranstaltung zur Freude der Lembacher Musiker allerdings vom Musikverein Schwarzenberg.

Unter Kapellmeister Norbert Hofer schrammte die Musikkapelle mit 89,5 Punkten knapp an einer Auszeichnung vorbei (Auszeichnung ab 90 Punkten). Im nächsten Jahr sollte diese Schallgrenze doch wieder durchbrochen werden.

Am 2. Dezember war die Musikkapelle eingeladen, die Kircheneinweihung der renovierten Kirche Obermühl zu gestalten. Dies freute uns, da es zeigt, dass Lembach und Obermühl seit jeher miteinander verbunden sind.

Den Abschluss des heurigen intensiven Vereinsjahres bildete die Jahreshauptversammlung am 7. Dezember im GH Bruckwirt bei der Obmann Höfler Rückblick auf das vergangene und Ausblick auf das kommende Jahr hielt.

Am 8. Dezember trat der Musikverein gemeinsam mit der Goldhaubengruppe Lembach als Veranstalter des 2. Lembacher Advents auf.

Von allen Veranstaltungen im Dezember gibt es in der folgenden Ausgabe der Lembacher Nachrichten einen ausführlichen Bericht.

Mir als Schriftführerin des Musikvereins Lembach bleibt allen Freunden der Blasmusik für die Treue im vergangenen Jahr zu danken und im Namen aller Funktionäre, Musikerinnen, Musiker und Marketerinnen ein segensreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008 zu wünschen.

## Konzertwertung / Bezirksbläsertagen



### Ständchen zum 80iger von Franz SEYRL

Am 9. Oktober überraschte eine kleine Abordnung der Musikkapelle einen unserer „Musikpensionisten“ mit einem kleinen Ständchen. Franz Seyrl, der 35 Jahre aktiver Musiker unserer Musikkapelle gewesen war, feierte seinen 80igsten Geburtstag.

Obmann Josef Höfler gratulierte dem rüstigen Jubilar namens des Musikvereins und überreichte ihm gemeinsam mit Kapellmeister Norbert Hofer als kleine Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit ein kleines Präsent. Wir wünschen Herrn Seyrl noch viele gesunde Jahre.



**Öffnungszeiten:**

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00  
 MI, SA 09.00 - 14.00  
 FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



Martina Smetschka  
 Marktplatz 5  
 4132 Lembach i.M.

07286/20054  
 martina@wohlfuehlcenter.at  
 www.wohlfuehlcenter.at

**Dezember 2007**

<b>Fr</b>	<b>14.</b>	<b>Vortrag: Südamerika-Reise</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr</i>
<b>Fr</b>	<b>14.</b>	<b>GESTILLT '07 - Weihnachts- &amp; Volkslieder glatt &amp; verkehrt</b> <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub</i>
<b>Sa</b>	<b>15.</b>	<b>Ausflug der Goldhauben- &amp; Kopftuchgruppe Lembach</b>
<b>Sa</b>	<b>15.</b>	<b>Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes</b> <i>Gasthof Altendorfer, 12.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
<b>Sa</b>	<b>15.</b>	<b>Punschstand</b> <i>Marktplatz, ab 14.00 Uhr, VA: FC Dudlsack</i>
<b>Sa</b>	<b>15.</b>	<b>Kabarett: Klaus Eckel - Helden des Tages</b> <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub</i>
<b>So</b>	<b>16.</b>	<b>Weihnachtsstimmung in der Obermühl mit Arienblasen</b> <i>auf der Donau, Pfarrkirche Obermühl, 16.00 Uhr</i>
<b>Mo</b>	<b>17.</b>	<b>Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich</b> <i>Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20.00 Uhr</i>
<b>Do</b>	<b>20.</b>	<b>Weihnachtsabend der Volksschule</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Volksschule Lembach</i>
<b>Fr</b>	<b>21.</b>	<b>Kinofahrt ins Hollywood Megaplex</b> <i>Infos &amp; Anmeldung bei der Raiba Lembach (07286/7550)</i>
<b>Fr</b>	<b>21.</b>	<b>GESTILLT - Benefizkonzert für die Kirchenrenovierung</b> <i>Pfarrkirche Obermühl, 20.00 Uhr, VA: Pfarre Obermühl</i>
<b>Do</b>	<b>27.</b>	<b>Bauverhandlung</b>
<b>Do- So</b>	<b>27.- 30.</b>	<b>Lembacher Nachwuchs-Hallenfußball-Cup</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, Finale: So, 6. Jänner 2008; VA: Sektion Fußball</i>

**Jänner 2008**

<b>Mi- So</b>	<b>2.- 6.</b>	<b>Lembacher Nachwuchs-Hallenfußball-Cup</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, Turnierbeginn: Do, 27.12.0, VA: Sektion Fußball</i>
<b>Fr</b>	<b>11.</b>	<b>Laternenwanderung zum Bruckwirt</b> <i>Abmarsch: Marktplatz, 19.00 Uhr, VA: Sektion Ski Lembach</i>
<b>Fr</b>	<b>11.</b>	<b>Ball des Kameradschaftsbundes</b> <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Kameradschaftsbund Lembach</i>
<b>Sa</b>	<b>12.</b>	<b>Tagesschifahrt der Sparkasse Lembach</b> <i>Infos &amp; Anmeldung auf der Sparkasse Lembach (Tel. 050 100 42 9 72)</i>
<b>Sa</b>	<b>12.</b>	<b>Hörbicher Roas</b> <i>Gemeindsaal Hörbich, 20.00 Uhr, VA: Ortsbauernschaft Hörbich</i>
<b>Fr</b>	<b>18.</b>	<b>Filmpräsentation "Jugendtheater Lembach"</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Theaterverein Lembach</i>
<b>Sa</b>	<b>19.</b>	<b>Tagesschifahrt zum Hauser Kaibling</b> <i>VA: Sektion Ski Lembach</i>
<b>Sa</b>	<b>19.</b>	<b>Konzert "Dirty Pants" (Pop, Rock)</b> <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub</i>
<b>Di</b>	<b>22.</b>	<b>Fahrt zum Weltcup-Nachtslalom nach Schladming</b> <i>Infos &amp; Anmeldung bei der Sparkasse Lembach (Tel. 050 100 429 76)</i>
<b>Mo</b>	<b>28.</b>	<b>Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr</i>



**Markenprodukte  
zu Tiefpreisen  
bei**

**Elektrotechnik  
Peherstorfer  
GmbH u. Co KG**

**4132 Lembach  
Marktplatz 9**

**Tel. 8113**

**Fax 8113-22**

[peherstorfer@funkberater.at](mailto:peherstorfer@funkberater.at)





Rudolf  
**SCHMIDHOFER** GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden  
Tel. 07282-7677 · Fax DW 76  
Mail office@schmidhofer.at  
www.schmidhofer.at

## Veranstaltungskalender der Gemeinde Lembach

### Februar 2008

Sa	2.	<b>Faschingskränzchen der Pensionisten</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 14.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
Sa	9.	<b>Ski- &amp; Snowboard-Ortsmeisterschaften</b> <i>Schilift Lembach, VA: Sektion Ski</i>
Sa	9.	<b>Streicherkonzert der Landesmusikschule Lembach</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr</i>
Fr	15.	<b>Öffentliches Übertrittsprüfungskonzert</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 17.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Fr	29.	<b>Preisegel des Kameradschaftsbundes</b> <i>Kegelbahnen im Cafe Fierlinger, bis Sonntag, 9. März 2008</i>

### März 2008

Sa- So	1.- 9.	<b>Preisegel des Kameradschaftsbundes</b> <i>Kegelbahnen im Cafe Fierlinger, ab Fr, 29.02.2008, MO RUHETAG</i>
Sa	1.	<b>Frühjahrskonzert der Musikkapelle Niederkappel</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle</i>
Fr- Sa	7.- 8.	<b>Kinderwarenbasar</b> <i>VA: Spiegel-Spielgruppe Lembach</i>
Mo	10.	<b>Wohnbau-Event der Raiffeisenbank</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.00 Uhr, VA: Raiffeisenbank Lembach</i>
Sa	15.	<b>Konzert des Bezirksorchesters</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	29.	<b>Frühlingkonzert der Musikkapelle Lembach</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle</i>
Mo	31.	<b>Öffentliches Übertrittsprüfungskonzert</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 17.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>

### April 2008

Sa	26.	<b>Konzert: Jemesse-Chor</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Kultursprung</i>
Di	29.	<b>Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach</b> <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.00 Uhr</i>
Mi	30.	<b>Radwochenende im Südtirol</b> <i>bis Sonntag, 4. Mai 2007, Brixen - Riva, VA: Sektion Ski</i>

**stark.schwarz.sozial**  
www.oee-oeaab.at

Aus der Witzkiste

## ANGESTELLTER HAT GLÜCK

Das Telefon läutet; ein Angestellter geht ran und sagt: "Welcher Arsch wagt es, mich in der Mittagspause anzurufen?" Da brüllt der Anrufer: "Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen? Ich bin der Generaldirektor!" Der Angestellte erwidert: "Wissen Sie eigentlich, mit wem SIE sprechen?" Der Generaldirektor antwortet verduzt: "Nein." Darauf der Angestellte: "Na, da habe ich ja noch mal Glück gehabt!"

## SCHOTTISCHE FLIEGE

Was tut ein Schotte, wenn er eine Fliege in seinem Glas findet?

Er fischt die Fliege raus, hält sie hoch und schreit außer sich vor Zorn:

"Spuckst Du wohl aus!"

# 10 Jahre Judo in Lembach

## Sektionsgründung im Jahr 1998

Die Sektion Judo besteht nun schon zehn Jahre. Im Jahr 1997 wurde auf Betreiben des Lembacher Elternvereines unter Obfrau Mag. Andrea Zaglmayr in der Schule Judo mit dem Trainerpaar Pepi und Marianne Reiter als zusätzliches Bewegungstraining angeboten. 1998 kam es dann zur Sektionsgründung mit dem Obmann Gerhard Schinkinger und der Eingliederung in die Union Lembach.

Der Gründungsvorstand bestand damals aus Schinkinger Gerhard, Streinesberger Franz, Hofer Norbert, Hintringer Elisabeth, Ecker Margit, und Meisinger Johanna. Vom damaligen Vorstand sind nur mehr Schinkinger Gerhard als Obmann und Hintringer Elisabeth als Kassierin erhalten geblieben.

## Viele erfolgreiche KämpferInnen

Die erfolgreichsten Kämpfer waren in der Vergangenheit Strasser Susi, Pumberger Florian Falkinger Elisabeth als Landesmeister, weiters Schinkinger Birgit, Thorwartl Renate, Ecker Astrid, Hofmann Jaqueline, Katzinger Markus, Fuchs Christian und Binder Rainer. Zur Zeit sind Hofer Raffaella, Schlagnetweit Magdalena, Resch Manuel und Schinkinger Lisa die eifrigsten und erfolgreichsten KämpferInnen in unserer Sektion Judo.

## Ausnahmetalent Schinkinger Lisa

Unser Aushängeschild und erfolgreichste Kämpferin ist mit Abstand Schinkinger Lisa. Mit ihren 12 Jahren ist sie von Eisenstadt, Graz bis nach Kufstein in ganz Österreich unterwegs. Auch im europäischen Ausland zeigt Lisa auf der Matte ihr Können. Ihre Stationen führten sie nach Kroatien, Ungarn, Prag, Chemnitz und sogar Holland. Lisa hat 2007 bereits 27 Turnierstarts absolviert, obwohl das Jahr noch nicht zu Ende ist. Sie konnte 19 ERSTE Plätze, 4 ZWEITE Plätze und 3 DRITTE Plätze erkämpfen. Außerdem ist sie obendrein noch vierfache ungeschlagene Landesmeisterin (2004, 2005, 2006, 2007).

*von Sektionsobmann Gerhard Schinkinger*



Lisa Schinkinger in Holland auf Platz 3



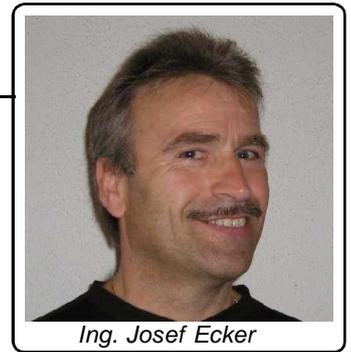
Lisa in Wien auf dem 1er Stockerl



Windrad als neuestes Projekt von Ing. Josef Ecker

## Erfolgsgeschichte „Eckertronik“

Seit Herbst 2007 überragt ein etwa 15 Meter hohes Windrad die Dächer der umliegenden Häuser in Knechtswies/Lembach. Dabei handelt es sich um das neueste Projekt des Lembacher Elektronikentwicklers Ing. Josef Ecker und seinem Unternehmen „Eckertronik“. Die LEMBACHER NACHRICHTEN (LN) bringen ein Portrait des mittlerweile acht Jahre alten Unternehmens.



Ing. Josef Ecker

### Schritt in die Selbstständigkeit 1999

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Entwicklungsingenieur bei der Firma Fronius entschloss sich Ing. Josef Ecker im Jahr 1999, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Die Firma „Eckertronik“ wurde gegründet. „Natürlich gab es am Anfang Bedenken“, blickt der im Ort hauptsächlich als „Ecker Joe“ bekannte Firmeninhaber im Interview mit den LEMBACHER NACHRICHTEN zurück, „aber ich war mir immer sicher, dass ich es schaffe, vor allem auch, weil es im Bereich der Elektronikentwicklung im Bezirk kein vergleichbares Unternehmen gibt.“

Die Reparatur von Motorsteuergeräten verschiedenster Automarken markierte den Beginn der unternehmerischen Tätigkeit von Ing. Josef Ecker. Später beschäftigte er sich mit verschiedenen kundenspezifischen Projekten, etwa der Entwicklung eines Pizzaofens für „Resch & Frisch“ (2003) oder eines Holzmastprüfsystems für die Energie AG (2004).

### „Sprechender Staubsauger“ erobert Europa

„Mein Wunsch war schon immer, ein eigenes Produkt zu vermarkten und nicht nur Dienstleistungen anzubieten“, erzählt Josef Ecker. 2005 begann er mit der Entwicklung des „Juroclean“, ein multifunktionales Hygiene- und Reinigungssystem mit Sprachunterstützung – manchen besser bekannt als „sprechender Staubsauger“. Die Idee dahinter ist es, dem Kunden das mühsame Studieren des Handbuchs zu ersparen. Das Gerät erklärt dem Benutzer seine Funktionen mittels Sprachausgabe.

Vor zwei Jahren kam „Juroclean“ schließlich auf den Markt und entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte: Mittlerweile spricht „Juroclean“ sechs Sprachen (neben Deutsch auch Französisch, Holländisch, Arabisch, Türkisch und Tschechisch), in der Slowakei, Russland und Ungarn soll er ab nächsten Jahr zum Verkauf stehen.

### Neuestes Projekt Windenergie

Seit einigen Wochen sorgt nun ein an die 15 Meter hohes Windrad in der Knechtswies für Aufsehen: Dabei handelt es sich um das neueste Projekt aus dem Hause „Eckertronik“. „Das Thema der regenerativen Energie geht mir schon länger im Kopf herum“, erklärt Josef Ecker im Gespräch mit den LEMBACHER NACHRICHTEN, „der Bedarf an regenerativer Energie ist enorm und der Mensch wird in Zukunft auf sie angewiesen sein.“

Seit Herbst 2007 beschäftigt sich Josef Ecker daher im Auftrag der Firma „Austrowind“ (4680 Haag) mit der Entwicklung von Steuerungen für Windräder. Damit einhergehend wurde die Aufstellung eines Windrades direkt vor Ort nötig. Die Weiterentwicklung ist dabei ein ständig fortlaufender Prozess: „Da kann man nicht sagen, dass man fertig ist - es kommen immer wieder neue Ideen, die man auf die Bedürfnisse des Energieverbrauchers abstimmen muss“.

Für die nächsten Jahre gibt's auch bereits genug Pläne: Es soll in naher Zukunft beispielsweise auch möglich sein, ein Heizsystem mit Windenergie zu betreiben bzw. zu unterstützen. Auch die **W a r m w a s s e r** aufbereitung soll über Windenergie möglich sein. „Diese Vorhaben werden wir voraussichtlich Ende 2008 abschließen.“ *md*



Windrad / Knechtswies

- **Geschenkideen & Gutscheine** für Weihnachten
- Erlesene **Bio-Weine**
- **Weihnachtssterne** in allen Größen
- **Orchideen** in verschiedenen Farben

**Workshop:** Mittwoch, 16. Jänner um 19:30 Uhr



**FloristTINE**  
Sag's durch die Blume

*FloristTINE wünscht allen Kundinnen & Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008!*



Danke für euren zahlreichen Besuch beim **4. Weihnachtsmarkt!** - Fotos auf [floristine.at](http://floristine.at)

**FloristTINE** - 4132 Lembach - Tel. 07286 / 20069 - [www.floristine.at](http://www.floristine.at)

besser schlafen mit ...



**Rückenschmerzen ADE ...**



**NEU**

matratzen & zubehör, schulstraße 2, ROHRBACH  
[www.allround.at.tt](http://www.allround.at.tt) 07289 22440

Aus der Witzkiste

## **BLONDINE IM KREISVERKEHR**

Eine Blondine in einem Sportwagen hält bei einer Verkehrstafel an... Ein Obdachloser klopft an Ihre Windschutzscheibe und verlangt eine Zigarette. Sie gibt ihm eine und fährt los. Als Sie wieder bei einer Verkehrstafel anhält, klopft der Obdachlose wieder an Ihre Windschutzscheibe und verlangt Feuer. Sie gibt ihm Feuer und fährt los. Als Sie wieder bei einer Verkehrstafel anhält, klopft der Obdachlose wieder an Ihre Windschutzscheibe. Sie fragt ihn: "Wie machst Du das, daß Du immer, wenn ich anhalte, neben meinem Wagen stehst?" Der Obdachlose antwortet: "Gib mir 10 EURO und ich helfe Dir aus dem Kreisverkehr!"

Aus der Witzkiste

## PROMIS UND STERNCHEN

Jennifer Lopez und Britney Spears trinken Kaffee. Jennifer Lopez: "Ich habe vor kurzem den Schwangerschaftstest gemacht.....!"  
Britney Spears: "Und, waren die Fragen schwer?"

Wieso ist Britney Spears umgezogen?  
Weil sie gehört hat, dass 90% der Unfälle zu Hause passieren!

Petrus, Chorleiter des Himmlischen Chores, zu Rex Gildo:  
"Wie oft soll ich es dir noch sagen: Es heißt Halleluja, nicht Hossa-Hossa...";

## 30 Jahre Tischlerei Furlinger



*E. Furlinger*  
**Möbelhandel & Tischlerei**  
 Lug 4, 4132 Lembach  
 Tel.: 07286/8587  
 Fax: 07286/858718

**IHR TISCHLER**  
 ...MAGT'S PERFEKT

E-Mail: [tischlerei@fuerlinger.co.at](mailto:tischlerei@fuerlinger.co.at)  
 Internet: <http://www.fuerlinger.co.at>

## FORMULA 1 - SHAKE FÜR EINE GESUNDE MAHLZEIT

- \* Liefert hochwertiges Sojaprotein für ein gesundes Herz
- \* Enthält 23 lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe
- \* Enthält wichtiges Calcium zur Stärkung des Knochenbaues
- \* Beinhaltet gesunde Ballaststoffe

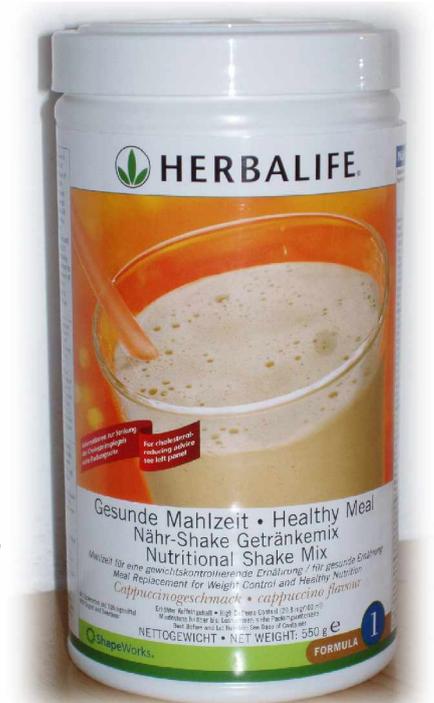
**Erhöhen Sie Ihr Wohlbefinden mit qualitativ hochwertigen Zutaten.**

- \* Für Personen die ihr Gewicht kontrollieren möchten
- \* Für vielbeschäftigte Berufstätige und Eltern die eine ausgewogene Mahlzeit essen wollen
- \* Für aktive Menschen und Sportler
- \* Für die Generation 50 +

In diesen Lebensphasen ist es wichtig darauf zu achten, dass der Körper für sein optimales Funktionieren die richtigen Nährstoffe erhält.

Interessiert? Dann rufen Sie an.

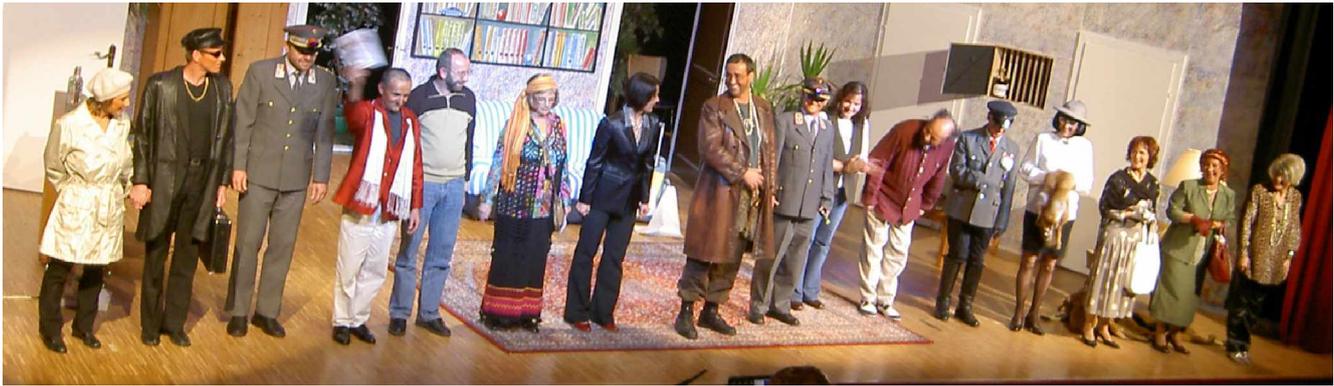
Tel. 07286-8587 Ansprechpartner: Maria Furlinger



- ANZEIGE -

[www.fuerlinger.co.at](http://www.fuerlinger.co.at)

[www.lembach-online.at](http://www.lembach-online.at)



**THEATERGRUPPE LEMBACH**

## 'Pension Schöller' ein großartiger Erfolg

Der Theaterverein Lembach nahm sich nach "Othello darf nicht platzen" und "E noamal" heuer wieder einen echten Klassiker vor: "Pension Schöller", ein Lustspiel in 2 Akten von Jacoby-Laufs. Viele Theaterfreunde werden sicherlich die im ORF oftmals wiederholten Aufführungen dieses Theaterstückes kennen, wo u.a. Ossy Kolmann, Maxi Böhm und auch Helmut Lohner in der berühmt-berüchtigten Pension Schöller die Lachmuskeln der Zuseher strapaziert haben. Die beiden Regisseure - Mag. Andrea Zaglmayr und Wolfgang Altendorfer - haben sich bei ihrem Regie-Debut also durchaus anspruchsvolle Kost vorgenommen.

### **Theater-Premiere erstmals ausverkauft**

Und das Wagnis hat sich gelohnt. Erstmals in der jüngeren Theatergeschichte in Lembach war sogar die Premiere ausverkauft, ebenso wie übrigens alle anderen regulären Vorstellungen, sodass man sogar einmal nachspielen musste, um den Besucherandrang zu bewältigen.

**Auch Putzleinsdorfer dabei**  
Neben den allseits bekannten Lembacher Schauspielern

spielten diesmal auch Ludwig Ranetbauer (Hauptrolle) und Thomas Aicherbauer aus Putzleinsdorf mit, was sicherlich

auch zum sehr guten Besuch beigetragen hat.

### **Polizeiliche Verfolgungsjagd als Leckerbissen**

Ein besonderer Leckerbissen war der Videoclip zu Beginn des Stückes, bei dem die Zuschauer völlig unvorbereitet „erwischt“ wurden. Besonders bei der Lembacher Jugend kam dieses INTRO hervorragend an. Mastermind bei dieser toll gedrehten filmischen Verfolgungsjagd war David Winkler, natürlich im Team mit vielen anderen Mitwirkenden. Dass die Uniformen so echt gewirkt haben lag übrigens daran, dass diese von der Gendarmerie Lembach dankenswerterweise völlig unbürokratisch zur Verfügung gestellt wurden.

### **'DA CAPO' - Filmvorführung der Lembacher Theaterjugend am 19.Jänner 2008 in der Alfons Dorfner Halle**

Die nächsten Projekte des Lembacher Theatervereins sind bereits im Laufen bzw. fertig gestellt. So z.B. der Film 'DA CAPO'.

Begonnen wurde das Projekt im Mai 2007. Gefilmt wurden Interviews mit ZeitzeugInnen des 2. Weltkriegs aus Lembach, welche

### **Mitwirkende bei Pension Schöller**

Die Schauspieler:  
Ludwig RANETBAUER  
Thomas AICHBAUER  
Magdalena ECKER  
Vroni HOPFNER  
Maria LINDORFER  
Agnes SCHMIDHOFER  
Wolfgang ALTENDORFER  
Hans WINKLER  
Willi HOPFNER  
Andrea RICHTSFELD  
Martha REITER  
Bernhard BAUMÜLLER  
Johann LINDORFER  
Andrea RICHTSFELD  
Martha REITER

Souffleuse: Helga Reinthaler  
Maske: Martina Smetschka  
Bühnenbild: Alfred Hofer,  
Franz Hackl  
Licht- und Tontechnik: Ernst Matscheko, David Winkler,  
Erich Trautendorfer,  
Franz Streinesberger  
Werbung, Fotos, Homepage:  
Josef Reinthaler, Dominik Meisinger, Ernst Matscheko  
Kassa: Kasper Josef, Hackl Elfriede, Falkinger Hans  
Regie: Wolfgang Altendorfer,  
Mag. Andrea Zaglmair

## fotogalerie pension schöller

dann gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Christian Suchy - und inspiriert von den persönlichen Geschichten der ZeitzeugInnen - zu einem Videofilm verarbeitet wurden.

An Schauplätzen in St. Anton, Lembach/OÖ und Eggenburg/NÖ wurde geprobt, inszeniert und gefilmt. Die Jugendlichen bedienten dabei auch die Kamera und führten Regie. Christian J. Schrenk, freier Mitarbeiter des ORF leitete die Bemühungen der Filmneulinge in die richtigen Bahnen. Am 19. Jänner wird das fertige Filmprojekt inkl. Rahmenprogramm in der ALFONS Dorfner Halle vorgeführt. Alle Interessierten bitte daher gleich den Termin vormerken.

### **Spectaculum Mai 2008 - MEGA-Theaterfestival in der ALFONS Dorfner Halle**

Seit einigen Monaten laufen bereits die Vorbereitungen für die O.Ö. Theaterfestival in der ALFONS Dorfner Halle im Mai 2008. Hier werden innerhalb von 3 Tagen ca. 15 verschiedene Theaterstücke von Theatergruppen aus ganz O.Ö. LIVE gespielt. Für alle Mitglieder des Lembacher Theatervereins stellt diese Großveranstaltung nicht nur eine logistische Herausforderung dar. Natürlich überwiegt jedoch bei weitem die Freude darüber, dass dieses Theaterfestival nach Lembach geholt werden konnte. Die Theatergruppe Lembach hofft auch hier auf sehr zahlreichen Besuch aller LembacherInnen.

Weitere Infos und Bilder auf [www.theatergruppelembach.at](http://www.theatergruppelembach.at)



# Haarschnitt Stadler beschenkt Kunden mit Verwöhnprogramm

Bald fängt sie an, die schönste Zeit des Jahres. Damit sie aber schön bleibt und nicht stressig wird, sorgt Haarschnitt Stadler mit einer besonderen Überraschung.

Jede Kundin erhält im Weihnachtsmonat eine GRATIS-Handmassage und eine Handcreme als Geschenk.

Wenn Sie für Ihre Liebsten ein Geschenk suchen - wir haben eine große Auswahl an Kosmetikartikeln:

- Haarpflegesets
- Aromakissen
- Lockenstab
- Glätteisen
- Gutscheine ...

Die gute Ausbildung der Friseure wird durch ein ständiges Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten gewährleistet, bei denen die neuesten Trends der Haarmode präsentiert werden.



Julia Hödl

Haarschnitt Stadler gratuliert Hödl Julia zum guten Erfolg in der Berufsschule

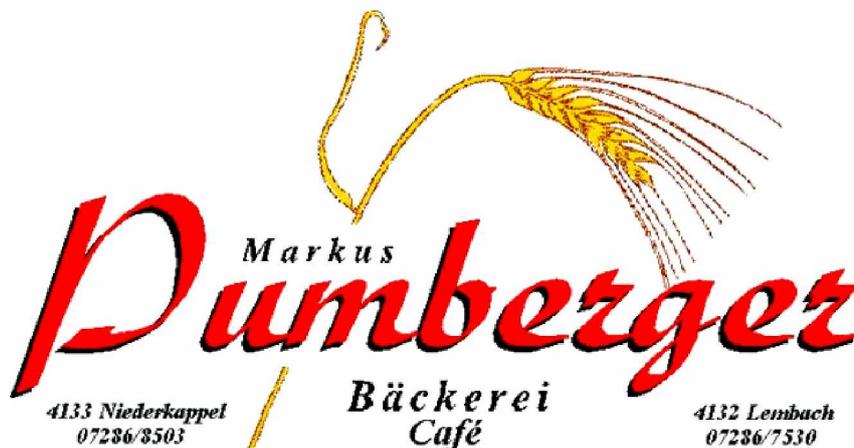


Tel. 07286 - 8238

### Öffnungszeiten

DI - FR	08.30 - 18.00
SA	08.00 - 13.00

**Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen  
und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest.**



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Verein „antitoxin“ - Erste Veranstaltung zahlreich besucht

Äußerst zufrieden mit dem Verlauf seiner ersten Veranstaltung ist der großteils aus Lembachern bestehende Jugendkulturverein „antitoxin“:

Am 8. September 2007 stand ein Abend im Musikkulturclub (MKC) in Volkersdorf ganz im Zeichen der elektronischen Musik sowie der gesamten DJ-Kultur, die sich rund um das Auflegen von Schallplatten entwickelt hat und weit über das reine Auswählen und Abspielen von Liedern hinausgeht.

Vor Ort waren gleich zehn Discjockeys aus der Umgebung, die auf zwei Räumen aufgeteilt den ganzen Abend für gute Stimmung unter den Besuchern sorgten. Besonders erfreulich für den noch jungen Verein war natürlich der große Besucherandrang, der die Erwartungen der Organisatoren bei weitem übertraf - der MKC war bis auf den letzten Platz gefüllt, einige waren sogar aus anderen Bezirken nach Lembach gekom-

men, wie ein Rundgang am Parkplatz verriet. Unter den Discjockeys befand sich auch der gebür-



tige Altenfeldner „mike:l“, der 2006 einen österreichweiten DJ-Bewerb des ORF-Radiosenders FM4 gewonnen hatte. Ebenfalls mit von der Partie war der Videokünstler „Quote“, der die Musik der DJs mittels Laptop und Beamer visualisierte. Im Namen des Vereins bedankt sich Obmann Dominik Meisinger bei allen, die den Abend möglich gemacht haben - besonders bei „Doppl“ Dobretzberger vom MKC, der vor, während und nach der Veranstaltung mit Rat und Tat zur Seite stand sowie dem

### antitoxin.at

#### ONLINE-Jugendmagazin

Seit Sommer 2006 arbeitet der Verein „antitoxin“ auch an einem ausschließlich online erscheinenden Jugendmagazin. Haupt-sächlich werden dabei jugendkulturelle Themen behandelt (Konzertberichte, CD-Kritiken, Interviews,...), aber auch Sport und politische Themen finden ihren Platz. Darüber hinaus gibt es einen Veranstaltungskalender und ein Diskussionsforum, in die Leser mit den Redakteuren und untereinander diskutieren können. Derzeit arbeitet der Verein an der Entwicklung einer komplett neuen Website, die ab 2008 online gehen wird.

„antitoxin“-Team: Benjamin Starlinger, Daniel Pühringer, Lukas Kehrer, Manfred Pamminer, Thomas Richtsfeld, Astrid Ecker, Tanja Meisinger, Olivia und Jacqueline Hofmann, Thomas Lackner und Stefan Zoth. *md*



### JAUSENSTATION

## „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.

Tel. 07286/7960

#### Liftbetrieb:

täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

**Flutlicht Mittwoch und Freitag von 18 - 21 Uhr**

sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

\*\*\*\*\* Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung \*\*\*\*\*

## „Jugend Lembach“: Panoramatafel für Mühlholzberg

An kaum einem zweiten Platz in Lembach hat man einen derartigen Ausblick auf so viele Ortschaften und Berge wie am Mühlholzberg - um welche es sich genau handelt, darüber geben seit Herbst diesen Jahres zwei am Mühlholzberg aufgestellte Panoramatafeln Aufschluss. Sämtliche Orte und Berge, die von dort aus sichtbar sind, sind auf den Fototafeln genau aufgeführt.

Verantwortlich für die Aufstellung und Finanzierung der Tafeln zeigt sich der Verein „Jugend Lembach“. „Wir wollten einfach etwas für Lembach machen - etwas, was für die Bevölkerung allgemein zugänglich ist“, erzählen Bianca Ammerstorfer und Regina Schinkinger von der Jugend Lembach im Gespräch mit den LEMBACHER NACHRICHTEN.

Den Plan, Panoramatafeln am Mühlholzberg aufzustellen, wurde vom Verein schon seit einigen Jahren verfolgt. Vor der Umsetzung des Projekts stattete der Verein St. Aegidi einen Besuch ab, wo es bereits eine ähnliche Tafel gibt und machte sich ein Bild davon, wie so etwas aussehen könnte. Dank des Engagements des Vereins stehen seit Herbst 2007 nun auch in Lembach am Mühlholzberg zwei Panoramatafeln.

Der ca. 35 aktiven Mitglieder zählende „Jugend Lembach“ ist 2001 aus der „Katholischen Jugend“ hervorgegangen und hat das ganze Jahr über verschiedenste Aktivitäten (z.B. Nikolaus-Aktion, Petersfeuer, Jugendball) am Programm stehen. Derzeitige Jugend-Leiterin ist Bianca Ammerstorfer. *md*



Mitglieder der 'Jugend Lembach' mit der neuen Panoramatafel



A - 4132 Lembach  
Hammer Nr.6  
[www.tischlerei-proell.at](http://www.tischlerei-proell.at)

Tel. o 72 86 / 83 59  
Fax o 72 86 / 83 59-33  
privat o 72 86 / 73 10  
[info@tischlerei-proell.at](mailto:info@tischlerei-proell.at)

Tischlerei Innenausbau Böden





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

www.rotekreuz.at

AKTUELLES AUS LEMBACH

### Rotes Kreuz Flohmarkt

Am Samstag, den 13. und am Sonntag, den 14. Oktober fand in den Räumlichkeiten der Dienststelle des Roten Kreuzes Lembach zum ersten Mal ein Flohmarkt statt. Gesammelt wurden Artikel aller Art in Lembach und in der näheren Umgebung. Aufgrund der großen Spendenfreudigkeit der Menschen konnte eine sehr große Auswahl angeboten werden.

Die Besucherzahlen am Samstag und Sonntag machten den Flohmarkt zu einem großen Erfolg, was zeigt, dass den Menschen das Rote Kreuz wichtig und unterstützenswert ist, wofür wir uns noch einmal herzlich bei allen Unterstützern bedanken möchten!

### Großübung in der Alfons Dorfner Halle

Nur eine Woche nach dem Flohmarkt stand bereits ein weiteres großes Ereignis am Programm: Gemeinsam mit der FF Lembach und weiteren Feuerwehren des Abschnittes wurde in der Alfons Dorfner Halle am Samstag, den 20. Oktober eine Übung abgehalten. Das Übungsszenario war ein Brand mit mehreren leicht bis schwer verletzten Personen als Folge.

Im Mittelpunkt stand die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und dem Roten Kreuz, die bei solchen Ereignissen besonders wichtig ist.

Die Einsatzleiter der beteiligten Organisationen bezeichneten die Übung als großen Erfolg, bei dem man viele wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall gewinnen konnte.

### Betreuung und Pflege in der Familie

Um die richtige Pflege pflegebedürftiger Angehöriger ging es bei dem sechzehn-stündigen Kurs, den das Rote Kreuz in Lembach veranstaltete. Die Teilnehmer erlernten in Theorie und Praxis die wichtigsten Grundlagen der Pflege zu Hause.

Das Rote Kreuz bietet noch eine Vielzahl an weiteren Kursen mit zahlreichen

Schwerpunkten. 'Pflege zu Hause' ist ein sehr aktuelles Thema und wird immer häufiger in Anspruch genommen. Daher bietet das Rote Kreuz Lembach demnächst einen Kurs zur Pflege zu Hause mit dem Schwerpunkt Demenz an. Bei Interesse sind jederzeit Kurse zum Thema „Betreuung und Pflege in der Familie“ möglich! Interessierte können sich beim Roten Kreuz Lembach informieren und anmelden.



### Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at



## LEMBACHER FEUERWEHR IM DAUEREINSATZ

VON WOLFGANG WÖGERBAUER

### Technisches Hilfeleistungsabzeichen der FF Lembach

Durch die vermehrte Zunahme der Verkehrsunfälle auf unseren Straßen wird die Ausbildung „Technische Hilfeleistung“ (Kurzbezeichnung THL) in der Feuerwehr immer wichtiger. Diese geht jedoch nur Schritt für Schritt. Erst Bronze, dann Silber und letztendlich Gold! Vor zwei Jahren wurde Bronze bestanden und daher konnte die FF Lembach heuer zu Silber antreten.

Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung stellten sich am 11. November 2007 wieder 36 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lembach der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Bei dieser Prüfung wird das korrekte Arbeiten bei einem Verkehrsunfall geprüft. Dabei muss die Einsatzstelle abgesichert, das Gerät aufgebaut und schließlich die Befreiung einer eingeklemmten Person simuliert werden. Im Vordergrund steht dabei nicht ein möglichst schnelles, sondern ein möglichst fehlerfreies Arbeiten innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters.

Darüber hinaus muss auch die Kenntnis der eigenen Geräte in den Feuerwehrfahrzeugen unter Beweis gestellt werden. Jeder Teilnehmer muss dazu die Position von den Geräten in den Fahrzeugen



THL-Prüfung: Gruppe bei der Abnahmeprüfung



THL-Prüfung: Fahrzeugaufstellung

bei geschlossenen Rollos genau angeben können. Die Übungen und die Prüfung wurden in der Straßenmeisterei Lembach durchgeführt, wofür sich die FF Lembach recht herzlich bedanken möchte. Um an der Leistungsprüfung überhaupt teilnehmen zu können, war auch die Absolvierung eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses Voraussetzung. Bei der Schlussbesprechung gratulierte Kommandant Max Öller allen Kameraden sehr herzlich zu den bestanden Leistungsabzeichen. Er bedankte sich beim

#### **Technisches Hilfeleistungsabzeichen**

Das Silberne THL-Leistungsabzeichen haben bestanden: Kdt. Max Öller, Kdt. stv. Leopold Reiter, Franz Fuchs, Wolfgang Wögerbauer, Michael Timpner, Heinz Eckerstorfer, Helmut Ruezhofer, Rudolf Hötendorfer, Markus Hötendorfer, Helmut Hötendorfer, Hermann Bruckmüller, Mario Bruckmüller, Daniel Bruckmüller, Harald Wögerbauer, Martin Petermüller, Michael Knapp, Christian Höglinger, Andreas Reiter, Andreas Gahleitner, Siegfried Ruezhofer, Alexander Meisinger, Thomas Schinkinger, Stefan Öller, Berthold Reinthaler, Markus Pröll, Andreas Pühringer, Daniel Pühringer

Das Bronzene THL-Leistungsabzeichen haben bestanden: Gebhard Öller, Peter Sterl, Alois Gahleitner, Manfred Hauder, Manfred Past, Harald Ecker, Roland Höglinger, Christian Wilhelm

Das Goldene THL-Leistungsabzeichen hat bestanden: Herbert Hackl

Bewertungsteam für die faire und objektive Beurteilung sowie bei allen Bewerbern für die wochenlange intensive und konsequente Vorbereitung auf diese Leistungsprüfung.

### **Ball der FF Lembach**

Die Freiwillige Feuerwehr Lembach hat heuer am 24. November 2007 zum vierten Mal den Feuerwehrball in der Alfons-Dorfner-Halle abgehalten. Es gab wieder eine Nagelbar für jung und alt sowie eine Kaffeestube. Die Bewirtung beim FF Ball übernahm diesmal Gastwirt Erwin Altendorfer. Für den musikalischen Rahmen sorgte die bekannte Musikgruppe „SWINGERS“ in sehr angenehmer Weise, sodass auch Unterhaltungen am Tisch nicht zu kurz kamen. So war auch heuer der Feuerwehrball wieder ein gelungenes Fest. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Lembacher Bevölkerung.



#### Brandgefahren durch Christbäume ...

### **WEISSE STATT HEISSE WEIHNACHTEN**

#### *Ein paar Tipps für das Weihnachtsfest*

- Halten Sie einen Kübel Wasser bereit, wenn die Christbaumkerzen entzündet werden sollen.
- 20 Zentimeter Mindestabstand von der Kerzenspitze zum nächsten Zweig oder zum Vorhang.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Verzichten Sie auf das Entzünden der Kerzen, wenn die Zweige bereits ausgetrocknet sind.



**SPARKASSE**   
Mühlviertel - West

**Feuerwehr - Sparkasse  
Wir sind Partner**



# Union Lembach SEKTION FUSSBALL

**Landesliga Ost - ein wahrlich schwieriges Unterfangen!**

Diese Tatsache musste Lembach nach dem schwierigen zweiten Landesliga-jahr in der Saison 2006/07 zur Kenntnis nehmen. Mit Zittern konnte die Mannschaft unter Trainer Gerhard Gahleitner dank eines Schlußspurts den 11. Platz belegen und damit den Klassenerhalt sichern.

Da gewisse Abnützungen gerade im Fußballtrainerdasein zutage treten, stellte Spielertrainer G. Gahleitner bereits vor den letzten beiden Spielen sein Amt zur Verfügung. Dankenswerterweise coachte Wilfried Kaltenhuber bis Saisonende und konnte mit der Mannschaft noch die notwendigen Pünktchen erobern.

Dank an dieser Stelle an Gerhard Gahleitner, der die Mannschaft als Spielertrainer von der Bezirksliga in die Landesliga führte und dem es gelungen war, das kleine Lembach neben Riesen wie Steyr, Marchtrenk, Sierning oder

Gallneukirchen, zu etablieren.

Seit Juli 2007 schwingt nun



**Bild: Dank an Trainer Gahleitner**

Willi Wagner, ein Steyregger Fußballbesessener, das Zepter in Lembach. Doch auch Trainer Wagner blieb vor allem wegen der geringen Kadergröße und -qualität bis dato der große Wurf verwehrt und so überwintert die Mannschaft mit 15 Punkten auf dem 11. Platz.

Erfreulich dabei, dass einige junge Spieler, wie Ralf Gumpenberger und Thomas Richtsfeld, den schwierigen Weg in die Kampfmannschaft finden konnten und damit die Wichtigkeit des Nachwuchses wieder einmal untermauert wurde.

Die Reserve war notgedrungen Leidtragender der vielen Aus-

fälle und Verletzungen, konnte sich aber trotz der vielen nachgerückten Spieler, oftmals bis zu fünf Sechzehnjährige in der Mannschaft, sehr gut in Szene setzen. Sie rangiert derzeit mit 16 Punkten auf dem guten 8. Platz.

Trainingsaufwand: Trotz des oftmals fehlenden Erfolges ist der betriebene zeitliche Aufwand sehr hoch und wird in der Öffentlichkeit gewaltig unterschätzt.

In der Herbstsaison wurde insgesamt 60 Mal trainiert. Das hieß für Kampf- und Reservespieler Training am Montag, Dienstag und Donnerstag mit jeweils 2,5 Std. Zeitaufwand zuzügl. Fahrten. Rechnet man den Spieltag dazu, dann beschäftigt sich ein Spieler vier Tage in der Woche mit der Sache Fußball.

Die Trainingsspitzenreiter absolvierten im Herbst 58 bzw 55 Einheiten von 60.

Unter dem Aspekt dieser Zahlen sollte man sich als Zuschauer oder als Nichtinteressierter so manches leichtfertige Wort zweimal überlegen.

Neben dem Dank an die Spieler und Trainer gebürt dieser

<p>Rudolf <b>SCHMIDHOFER</b> Dachdeckerei - Spenglerei - Fassadenbau</p>	<p><b>hartl</b> gastronomie • hotellerie • design</p>	<p><b>KUMPFMÜLLER</b> A-4132 Lembach Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-46</p>	<p><b>KNEIDINGER</b> CENTER</p>	<p><b>SPARKASSE</b> Mühlviertel-West</p>
<p><b>ANREITHER</b> LEMBACH</p>	<p><b>netpark</b> our nets work.</p>	<p><b>ECKERTRONIK</b> ING. JOSEF ECKER LEMBACH</p>	<p><b>EUROJOBS</b> THE PERSONNEL COMPANY</p>	<p><b>Weinstube</b> Egger LEMBACH</p>
<p>Anton Bauer <b>AUTOMEISTER</b> LEMBACH</p>				



# Union Lembach

## SEKTION FUSSBALL

natürlich auch dem zwölften Mann, dem Zuschauer und den Fanclubmitgliedern. Positive Stimmung auf den Rängen beflügelt oftmals ein Spielerherz und lässt die Leistungsbereitschaft nochmals in die Höhe schnellen.

### NACHWUCHS **Sechs Nachwuchsmannschaften!!!**

Der bereits angesprochene Lembacher Nachwuchs konnte sich im Herbst wieder sehr gut in Szene setzen. Im Zeitalter der immer geringer werdenden Geburtenraten und des steigenden Freizeitangebotes ist es schon bemerkenswert, dass Lembach seinen Label halten konnte.

Bis jetzt gelang es, die Mannschaften U-8, U-9, U-11, U-13, U-15 und U-17 aus dem eigenen Ort zu stellen und so den Weg der im Vormarsch befindlichen Spielgemeinschaften nicht beschreiten zu müssen.

### Trainer und Mannschaften

U-8: Karl Höltzschl u Leitner Thomas (seit Mitte Herbst neu)  
Die U-8 spielt noch in Turnier-

form und schlug sich sehr wacker.

U-9: Kurt Vierlinger u Franz Peinbauer (dzt Pause)  
Diese Mannschaft spielt be-



**Bild:** Teil des Lembacher NW bei Anzug-Übergabe

reits Meisterschaft und belegte mit 5 Punkten den 6. Platz.

U-11: Hofmann Franz und Peter Leitenmüller.  
Die U-11 belegte mit 5 Punkten den 5 Platz.

U-13: Wolfgang Gierlinger und Leopold Hinterleitner  
Sie wurden mit 19 Punkten Tabellenzweiter.

U-15: Wilfried Kaltenhuber  
Erreichten mit 19 Punkte ebenfalls den zweiten Platz.

U-17: Höglinger Siegfried  
Die U-17 belegte mit 21 Punkten den 2 Platz.

### Trainingsanzüge

Mit kräftiger finanzieller Unterstützung der Landfrisch Molkeerei konnte die Sektion Fußball im Herbst für den gesamten Nachwuchs Trainingsanzüge ankaufen. Herzlichen Dank an Dir Herbert Altendorfer - Landfrischmolkerei.

### Dress gewonnen

Bei einer Aktion des Diskonters „Takko“ konnte die Sektion Fußball für die U-13 eine Garnitur Dressen gewinnen.

### Schiwochenende

Die Sektion Fußball veranstaltet von Donnerstag, 31.1.08, bis Samstag, 2.2.08, wieder das traditionelle Schifahren in der Region Großarl. Anmeldungen (eilt) an Karin Richtsfeld oder Johann Prokesch.

### 19. Lembacher Nachwuchscup 2007/08

In der Zeit von 27. Dezember 2007 bis 6. Jänner 2008 findet in der Alfons-Dorfner-Halle der Lembacher Nachwuchscup für die Alterklassen U-9, U-11, U-13 und U-15 statt.



Wir laden ein zum



# MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr  
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,  
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 8,50

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste  
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Tel. 07286 - 8257

Freitag und Samstag  
ab 20.00 Uhr



**SILVESTER  
MENÜ  
&  
LIVE-Musik**

**AKTION bis 24. Dezember**  
inkl. **gratis Sicherheitspaket**  
(Doppelter Virens Scanner, Spamfilter, Firewall)

**Gratis Herstellung bis Weihnachten**  
wir übernehmen Ihre alte Bindung  
profitieren Sie von der netpark Tarifgarantie



Herstellung bis  
24. Dezember  
**GRATIS!**

**3GB**  
für  
**€19,-**



[www.gemeinde-lembach.at](http://www.gemeinde-lembach.at)  
[www.lembach.eu](http://www.lembach.eu)



[www.gemeinde-lembach.at/alfons](http://www.gemeinde-lembach.at/alfons)



[www.lembach-online.at](http://www.lembach-online.at)



Bei einem Wechsel übernehmen wir übrigens bis zu 4 Monate von Ihrer alten Bindung!  
**D.h. Sie surfen mit netpark gratis bis Ihre alte Bindung abgelaufen ist.**  
Infos unter 07285 / 6424 oder unter [info@netpark.at](mailto:info@netpark.at)